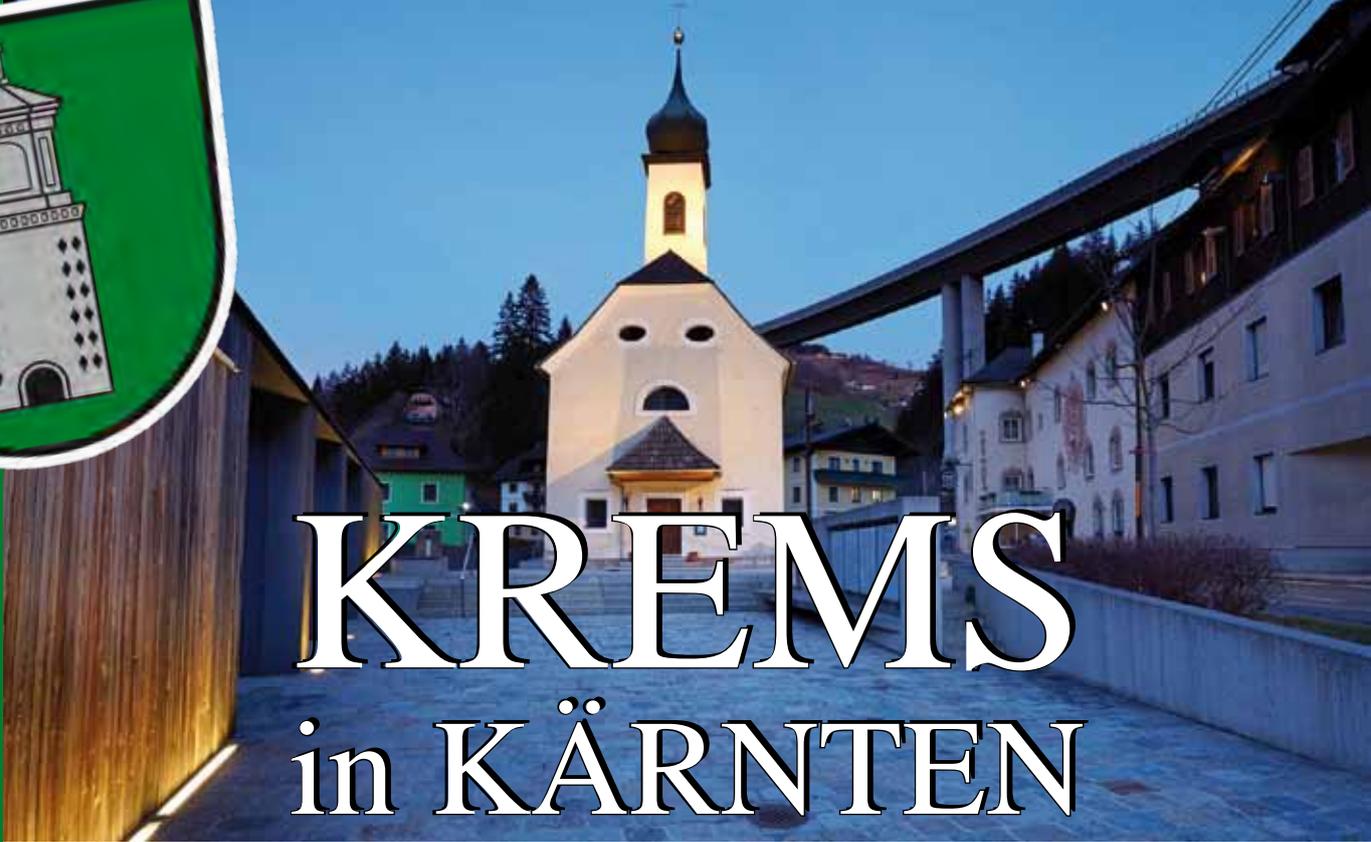




GEMEINDENACHRICHTEN



KREMS in KÄRNTEN



Ämliche Mitteilung - Zugestellt durch Österreichische Post



Bürgermeister 3
 Gemeindeamt 4
 Standesamt 23
 Aktuelles 24
 Vereine 25
 Sonstiges 42

Herausgeber:
 Gemeinde Kramsach in Kärnten
 9861 Eisentratten 35
 Tel.: 04732/2772-0 | Fax: 04732/2772-17
 E-Mail: krams@ktn.gde.at
 www.kramsach-in-kaernten.at

Bankverbindung
 Raiffeisenbank Liesertal
 IBAN: AT883946400000300194
 BIC/Swift Code: RZKTAT2K464

Design, Layout und Druck
 Druckerei Kreiner, Spittal



Redaktionsschluss für Ausgabe 2/2019 – 8. November 2019





Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler, liebe Jugend!

In der letzten Wintersaison hatten wir wieder einen schwierigen Start in Innerkrams. Obwohl der Start recht schleppend war, können wir jedoch mit dem Verlauf der Saison recht zufrieden sein. Erstmals seit Bestehen der Innerkramser Seilbahnen hatten wir im Dezember und Januar 18 Stehtage der Lifte wegen extremer Wetterkapriolen (Sturm und Wind). Erfreulicherweise ist der Februar wiederum gut verlaufen.

Die Kanalbauarbeiten BA 43 betreffend Kramsbrücke, St. Nikolai, Vorderkrams, Unterkramsberg, Illwitzen und Reitern, einschließlich des Teilstückes in Leoben sind abgeschlossen. Die bisherigen Kosten belaufen sich auf € 10.307.000,-. Ich danke hierfür nochmals für die Geduld und das Entgegenkommen der Grundstückseigentümer.

Das nächste Kanalprojekt ist der Kanalbau Vordernöring. Im Dezember 2018 wurde das wasserrechtliche Projekt bei der Wasserrechtsbehörde eingereicht. Das Projekt wurde geprüft und erfüllt grundsätzlich die Voraussetzungen für die positive Bewilligung. Mit einigen Grundstücksbesitzern muss noch verhandelt werden, daher kommt es zu Verzögerungen und der Baubeginn ist somit für das Frühjahr 2020 geplant.

Der Kraftwerksbau der KW

Kramsbrücke GmbH ist in vollem Gange. Bei den Arbeiten kommt es zu Wegsperrungen und auch unser Fußballplatz wird in diesem Jahr für Veranstaltungen usw. nicht verfügbar sein, da dieser als Materiallager fungiert. Auch für die enorme Staub- und Schmutzbelastung möchte ich herzlichst für Ihr Verständnis danken.

Wie schon angekündigt ist das Verbauungsprojekt „Mautnerbach“ in Kramsbrücke bereits in vollem Gange. Die Arbeiten starteten im Februar 2019 durch die Wildbach- und Lawinerverbauung. Das Projekt soll bis 2020 fertig umgesetzt sein.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Verbauung des Grünsangerlbaches in Vorderkrams. Erste Sofortmaßnahmen wurden bereits 2018 vorgenommen. Der Baustart für die Verbauungsmaßnahmen ist im Sommer 2019. Das Bauende soll mit 2021 erfolgen. Die Kosten belaufen sich auf € 1.150.000,-.

Für die heurige Sommersaison wünsche ich euch und euren Familien eine erholsame Zeit, den Kindern spannende und lustige Ferien, sowie unseren Gästen, die unsere Gemeinde besuchen, einen wunderschönen Aufenthalt und gute Erholung in unserer Gemeinde.

Johann Winkler
Bürgermeister



Johann Winkler
Bürgermeister

Sprechstunden Bürgermeister:

Di., 10.00 bis 12.00 Uhr
Fr., 14.00 bis 16.00 Uhr

oder nach tel. Vereinbarung
mit Bgm. Winkler unter

0664/4062080



Aus dem Gemeindeamt



Aktuelle Informationen Kanalbauarbeiten im Gemeindegebiet

Die Kanalhauptbauarbeiten im Gemeindegebiet Kramsach i. K. mit Baubeginn Frühjahr 2014 (ausgenommen Vorderkramsach) sind nunmehr abgeschlossen und somit werden die Fäkalien von ca. 940 Gemeindebürger/innen mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde durch die öffentliche Kanalisation der Gemeinde Kramsach i. K. ordnungsgemäß entsorgt. Die vorläufigen Einleitungsmengen im Vollbetrieb pro Jahr belaufen sich auf ca. 40.000 m³.

Aktuell sind nur mehr Asphaltierungsmaßnahmen nach dem Kanalbau am Kramsberg und in St. Nikolai offen. Derzeit werden mit der ausführenden Baufirma noch die Details für die Asphaltierung abgeklärt und diese soll im Herbst 2019 spätestens jedoch im Frühjahr 2020 durchgeführt werden.

Aktuelle Information Kanal Vordernöhring:

Am Freitag, den 14.12.2018 erfolgte die Projektvorstellung für die betroffenen Haushalte im Festsaal Eisenstratten. Die Vorstellung erfolgte durch die Firma GEOS und die Gemeinde Kramsach i. K..

Das Projekt wurde grundsätzlich von den anwesenden betroffenen Haus- u. Grundstücksberechtigten sehr wohlwollend aufgenommen. Fristgerecht wurde das Einreichprojekt nach der Vorstellung am 19.12.2018 beim Amt für Wasserwirtschaft in Spittal/Drau eingereicht.

Im Zuge des erforderlichen Bewilligungsverfahrens zur Erlangung eines Baubescheides durch die

Wasserrechtsbehörde hat sich herausgestellt, dass die von der Gemeinde Kramsach i. K. vorgeschlagene Trassenführung nicht die Zustimmung aller Grundstückseigentümer findet. An einer Lösung zum Wohle aller Beteiligten wird derzeit intensiv verhandelt. Wir bitten um Verständnis, dass dadurch der ursprüngliche Zeitplan (Baubeginn Frühsommer 2019) nicht mehr eingehalten werden kann.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 26.04.2019 entschieden, dass der Baustart „neu“ spätestens im Frühjahr 2020 erfolgen soll.



Bürgerinfo für Kanal Vordernöhring





Aktuelles aus dem Gemeinderat

• **Mobilitätskonzept Nockberge – Aktueller Stand Umsetzung Nockmobil**

Das Nockmobil ist in einigen Gemeinden (z.B. Radenthein) schon in Betrieb. In unserer Gemeinde gab es bisher zwei Arbeitsgruppensitzungen, wobei die letzte Sitzung am 28.01.2019 stattgefunden hat. Bei dieser Sitzung wurde vereinbart, dass eine Bedarfserhebung seitens des Biosphärenparks und der Gemeinde Krems i. Kärnten durchgeführt werden soll.

Diese Bedarfserhebung hat mittlerweile mittels Fragebogen, der an 693 Haushalte der Gemeinde versendet wurde, stattgefunden. Insgesamt wurden 32 Fragebögen wieder bei der Gemeinde abgegeben. (= Rücklaufquote 4,62%)

In der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe sollen diese Fragebögen ausgewertet werden, um den tatsächlichen Bedarf einschätzen zu können, ob eine Umsetzung überhaupt erfolgen kann.

• **Fortführung Projekt Fit fürs Leben: Frau Schiffer**

Die Fortführung des Projektes im Jahr 2019 wurde beschlossen. Ein Artikel von Frau Schiffer findet sich in den nachgelagerten Seiten dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.

• **Breitband Masterplan KEM Lieser Maltatal – Aktueller Stand**

Am 20. März 2019 fand im Gemeindeamt Rennweg mit den Bürgermeisterinnen eine Aussprache zum Thema Breitbandausbau im Lieser/ Maltatal mit Frau LH.-Stv. Schaunig statt.

Neben dem Görtschitztal soll auch die Region Lieser/Maltatal eine Vorreiterrolle beim Ausbau in Sachen Breitband (Glasfaser) einnehmen. Im ersten Schritt wurden die dafür notwendigen

Masterpläne (Phase 1) der Gemeinden erstellt und kann nun die Phase 2 im Mehrphasenplan, die sogenannte Detailplanung in den einzelnen Gemeinden beginnen.

Um die Region zukünftig flächendeckend versorgen zu können, haben sich die Gemeinden Rennweg, Krems, Malta, Gmünd und Trebesing schon rechtzeitig mit den dafür notwendigen Gemeinderatsbeschlüssen Vorsorge getroffen, das Projekt zügig in Umsetzung zu bringen.

Über die weitere Vorgehensweise werden wir laufend Bericht erstatten.

• **Feuerwehr Allgemein – Ankauf einer RuthLee Übungspuppe**

Für Übungszwecke wurde für alle Feuerwehren der Gemeinde Krems i. K. eine RuthLee Übungspuppe zum Preis von € 1.142,90 angekauft.

• **Finanzierungsansuchen Bibliothek Gmünd**

Das Ansuchen der Bibliothek Gmünd betreffend dem „Ankauf von Literatur“ in Höhe von € 300,- wurde vom Gemeindevorstand gewährt. Dadurch kann das Angebot an Literatur für sämtliche Schulen, Kindergärten und Allen, die gerne lesen im Lieser- und Maltatal, auf den neuesten Stand gebracht und fortlaufend erweitert werden.

• **Wildbachverbauung Finanzierungsver- handlung – Maßnahmen am Grünsangerlbach**

Von Seiten der Wildbach- und Lawinerverbauung wurde ein Projekt zur Verbauung des Grünsangerlbaches erstellt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 1.150.000,00.

In der Finanzierungsverhandlung am 15. April 2019 konnte nachfolgender Einigung erzielt werden.



Wasserrechtliche Verhandlung Grünsangerlbach



Bund	57,5 %
Land Kärnten	17,5 %
Landesstraßenverwaltung	5,0 %
Gemeinde Krems i. K.	20,0 %
	100,0 %

Der Gemeindeanteil beträgt somit € 230.000,00

und wird aus BZ-Mitteln innerhalb des Rahmens finanziert.

Die notwendigen behördlichen Bewilligungsverfahren durch die Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau wurden Mitte Mai 2019 durchgeführt. Mit den Bauarbeiten soll im Spätsommer 2019 begonnen werden. Die Bauzeit beträgt ca. 2 Jahre.

Ländliches Wegenetz

In der Gemeinderatssitzung vom 26.04.2019 wurde über die angesuchten Förderanträge der Güterweggemeinschaften, Bringungsgemeinschaften und der privaten Hofzufahrten aus dem Jahr 2018 beraten. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen die von der Europäischen Union, dem Bund, dem Land Kärnten und der Gemeinde Krems i. K. gefördert werden. Von unserer Gemeinde gibt es den Grundsatzbeschluss, dass 25% der Bruttokosten gefördert werden. Die Maßnahmen sind vielseitig, vom Wegneubau

bis zu Erhaltungsmaßnahmen, werden hier viele dringend notwendige Maßnahmen zur Verbesserung bzw. Erhaltung des ländlichen Wegenetzes durchgeführt.

Der 25% Anteil der eingereichten Förderanträge der Gemeinde Krems i. K. beträgt für das Jahr 2018 ca. € 32.000,00 und wurde im Budget 2019 veranschlagt. Dies bedeutet, dass in Summe Projekte in Höhe von ca. € 130.000,00 in der Gemeinde Krems i. K. umgesetzt wurden.

Rechnungsabschluss 2018

Der Rechnungsabschluss 2018 wurde in der Sitzung des Kontrollausschusses der Gemeinde Krems i. K. am 16.04.2019 durch die Mitglieder geprüft und dem Gemeinderat zur positiven Beschlussfassung vorgelegt. Nach weiterer Vorberatung am 17.04.2019 durch den Gemeindevorstand wurde dieser in der Sitzung des Gemeinderates vom 26.04.2019 angenommen bzw. einstimmig beschlossen.

Trotz stetig steigenden Pflichtausgaben (Krankenanstalten, Sozialhilfe uvm.) ist es gelungen einen positiven Rechnungsabschluss für das Jahr 2018 zu erstellen. Der bereinigte Überschuss im ordentlichen Haushalt am Ende des Jahres 2018 beträgt

€ 279.481,75. Dieser erfreuliche Überschuss kann somit im Jahr 2019 zusätzlich für Aufwendungen verplant werden.

Rauchfangkehrermeister zu Gast im Gemeindeamt

Anlässlich des Jahreswechsels besuchte Herr Rauchfangkehrermeister Volker Brandtner Herrn Bürgermeister Winkler im Gemeindeamt und wünschte viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2019. Herr Bürgermeister Winkler nahm den Schokoladenglücksbringer entgegen und wünschte im Namen der Gemeinde Krems in Kärnten auch alles Gute und viel Geschäftserfolg.





Fördervertrag Wegsanierung GTW Purbach – Wetschenbach mit der Gemeinde Krems

In der Gemeinderatssitzung vom 21.12.2017 wurde der Fördervertrag für die Generalsanierung des Güterweges Purbach-Wetschenbach beschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 1.350.000,00.

Im Jahr 2019 sollen ca. € 420.000,00 in den Wegneubau investiert werden. Der Gemeindeanteil beträgt € 105.000,00.

Verabschiedung Gottfried Stonig

Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung für das Jahr 2018 und der Weihnachtsfeier am 21.12.2018 wurde unser Herr Gottfried Stonig von

allen Gemeinderäten/in und Kolleginnen und Kollegen geehrt und in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Aus dem Bauamt

Auszug aus den Bestimmungen der Kärntner Bauordnung (K-BO), der Kärntner Bauansuchenverordnung (K-BAV) sowie den Kärntner Bauvorschriften

Bewilligungspflichtige Bauvorhaben (§ 6 K-BO)

- a) Die Errichtung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen;



- b) die Änderung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen;
- c) die Änderung der Verwendung von Gebäuden oder Gebäudeteilen, sofern für die neue Verwendung andere öffentlich-rechtliche, insbesondere raumordnungsrechtliche Anforderungen gelten, als für die bisherige Verwendung;
- d) der Abbruch von Gebäuden, Gebäudeteilen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen von solchen;
- e) die Errichtung und die Änderung von zentralen Feuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung über 50 kW, hinsichtlich der Etagenheizungen jedoch nur dann, wenn sie mit flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen betrieben werden.

Für die Erreichung einer Baubewilligung sind nachstehende Unterlagen der Baubehörde unbedingt vorzulegen:

- Bauansuchen (1-fach und vom Bauwerber unterschrieben)
- Baubeschreibung (2-fach und vom Planverfasser unterschrieben)
- Baupläne (2-fach und vom Planverfasser sowie Eigentümer/Bauwerber unterschrieben)
- Anrainerverzeichnis (1-fach)
- Energieausweis bei Errichtung von Gebäuden
- Lageplan (1-fach, Maßstab 1:500 und eingezeichneten Abstandsflächen mit Bemaßung sowie die Bemaßung der Abstände zu den Grundstücksgrenzen)
- Grundbuchsauszug (1-fach)

Je nach Art und Lage des Bauvorhabens sind weitere Unterlagen erforderlich - z. B. naturschutzrechtliche Bewilligung, Ausnahmegenehmigung nach dem Straßengesetz, Wasserrechtsgenehmigung, Ausnahmegenehmigung in Gefahrenzonenbereichen von Wildbächen oder des Lieserflusses u. s. w.

Voraussetzung für die Erteilung einer Baubewilligung ist u. a. auch eine entsprechende Flächenwidmung, die Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Zufahrt u. s. w.

Bewilligungsfreie, mitteilungspflichtige Vorhaben (§ 7 der K-BO) sind z. B.:

- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch

von Gebäuden bis zu 25 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe.

- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis zu 40 m² Fläche, sofern sie nicht in die Dachfläche integriert oder unmittelbar parallel dazu errichtet werden.
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von baulichen Anlagen, die der Gartengestaltung dienen, wie etwa Pergolen, in Leichtbauweise, bis zu 40 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe.
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Einfriedungen in Leichtbauweise bis zu 1,50 m Höhe.
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch eines überdachten Stellplatzes pro Wohngebäude bis zu 40 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe, auch wenn dieser als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt wird.

Diese Vorhaben sind vor dem Beginn ihrer Ausführung der Baubehörde schriftlich mitzuteilen. Die Mitteilung hat den genauen Ausführungsort sowie eine kurze Beschreibung des Vorhabens zu enthalten.

Bei der Umsetzung von mitteilungspflichtigen Bauvorhaben wird darauf hingewiesen, dass diese u. a. der Kärntner Bauordnung, den Kärntner Bauvorschriften sowie dem Flächenwidmungs- und Bebauungsplan der Gemeinde Krems in Kärnten entsprechen müssen.

Weiters wird auf die Einhaltung des Mindestabstandes von 3,0 m zur Nachbargrundgrenze gemäß der Kärntner Bauvorschriften aufmerksam gemacht.

Eine Abstandsflächenverringerung kann nur in begründeten Ausnahmefällen und nur im Rahmen eines Bauverfahrens erfolgen.

Für Einfriedungen und sonstige bauliche Anlagen - z. B. Zaun entlang von öffentlichen Wegen und Straßen sind auch die Bestimmungen des Kärntner Straßengesetzes einzuhalten.

Wir ersuchen Sie, vor der Durchführung von Baumaßnahmen jeglicher Art, das Einvernehmen mit der Gemeinde herzustellen, um später auftretende Schwierigkeiten zu vermeiden.

Abwässer von Almen ordnungsgemäß entsorgen

Almbetriebe müssen zum Sammeln oder Klären häuslicher Abwässer über entsprechende Anlagen verfügen.

Förderungen zum Nachrüsten sind nur mehr heuer möglich.

Seit 23. Dezember 2018 sind innerhalb und außerhalb geschlossener Siedlungsgebiete sämtliche häusliche Abwässer dem Stand der Technik entsprechend zu reinigen. Dafür gibt es drei Möglichkeiten:



1. Eine vollbiologische Kleinkläranlage, die von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft zu bewilligen ist,
2. den Anschluss an eine öffentliche Kanalisationsanlage
3. oder die Sammlung der häuslichen Abwässer in einer nachweislich dichten Senkgrube,

entsprechend den Erfordernissen der Kärntner Bauordnung errichtet und verbunden mit dem kontrollierbaren Transport des Senkgrubenräumgutes in eine dafür ausgestattete Großkläranlage. Grundsätzlich wird nicht unterschieden, ob es sich bei Wohngebäuden um Hauptwohnsitze oder um nur zeitweise bewohnte Gebäude handelt. Dies gilt auch für jene häuslichen Abwässer, die auf Almen bzw. auf Wohngebäuden in Berglagen anfallen. Dabei ist festzuhalten, dass klar zu unterscheiden ist zwischen Almen, die gastgewerblich betrieben werden und solchen Almen, auf denen sich ausschließlich Personen aufhalten, die im direkten Almbetrieb tätig sind. Für gastgewerblich betriebene Almen gilt jedenfalls, dass eine dem Stand der Technik entsprechende Abwasserentsorgung vorhanden sein muss. Da diese Almen darauf ausgelegt sind, von möglichst vielen Menschen auch tatsächlich frequentiert zu werden. Für jene Almen, auf denen sich lediglich die bewirtschaftenden Personen während der Dauer der Alpfung aufhalten, gelten folgende Vorgaben hinsichtlich der Abwasserentsorgung: Wenn das Wohngebäude mit einem Wasserleitungssystem ausgestattet

ist, sodass auch ein dauernder Aufenthalt von Personen nach den üblichen Standards möglich ist, dann ist das anfallende Abwasser entsprechend den oben erwähnten Möglichkeiten zu entsorgen. In den meisten Fällen wird dies eine dichte Senkgrube sein. Sollte dies jedoch nicht gegeben sein, da beispielsweise das notwendige Wasser von einem Brunnen in Behältnissen in das Haus getragen, das gebrauchte Wasser auch wieder aus dem Haus herausgetragen wird und im Umfeld des Gebäudes eine Trockentoilette vorhanden ist, werden die Anforderungen an die Abwasserentsorgung nach dem Stand der Technik nicht gestellt. Dann ist davon auszugehen, dass Abwasser nur in sehr geringem Maße anfällt, sodass keine Abwasserreinigung notwendig ist. Gleiches gilt für Gebäude, die nicht mittels Kraftfahrzeug erreichbar sind. In solchen Fällen kann von einer Abwasserentsorgung nach dem Stand der Technik abgesehen werden. Denn auch dabei ist davon auszugehen, dass solche Gebäude nicht dauernd bewohnt werden. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass in jenen Fällen, wo der dauernde bzw. langfristige Aufenthalt von Personen leicht möglich ist, eine dem Stand der Technik entsprechende Abwasserentsorgung zu gewährleisten ist. Denn in diesen Fällen muss auch mit einem entsprechenden Abwasseranfall gerechnet werden.

*Mag. Barbara Pucker,
Amt der Kärntner Landesregierung,
Abteilung 8 - Umweltrecht*





Der Weg zur Flächenwidmung

Aufgrund der Bestimmungen des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes dürfen die Flächenwidmungspläne in den Gemeinden nur aus wichtigen Gründen abgeändert werden. Um eine entsprechende Flächenwidmung zu erhalten ist ein umfangreiches Verfahren durchzuführen:

Der Grundeigentümer muss bei der Gemeinde einen Antrag um Änderung des Flächenwidmungsplanes stellen. Je nach Widmungsart müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein, so muss bei Baulandwidmungen u. a. auch die Zufahrt sowie die Wasserversorgung gesichert sein.

Nach der Antragstellung am Gemeindeamt werden die Anträge in einer Sitzung des Gemeindevorstandes behandelt.

Anschließend erfolgt eine Vorprüfung des Widmungersuchens durch die Abteilung 3 Gemeinden und Raumordnung, UAbt. Fachliche Raumordnung. Diese erstellt ein Gutachten und beurteilt grundsätzlich ob das Widmungsansuchen positiv oder negativ ist und ob noch Stellungnahmen und Gutachten von anderen Stellen (z. B. Wildbach- und Lawinenverbauung, Geologie, Naturschutz, usw.) erforderlich sind.

Nach positiver Vorprüfung durch die Landesregierung erfolgt nach Beschlussfassung im Gemeinderat die öffentliche Kundmachung der Widmungspunkte über einen Zeitraum von einem Monat. Während dieses Zeitraumes können von Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, Einwendungen eingebracht werden.

Nach Ablauf der Kundmachungsfrist erfolgt unter Einbeziehung der eventuell eingebrachten Einwendungen die Beschlussfassung im Gemeinderat.

Nach der Beschlussfassung erfolgt das Genehmigungsansuchen beim Amt der Kärntner Landesregierung, die schlussendlich den Bescheid über die Flächenwidmungsplanänderungen erlässt.

Dauer eines Widmungsverfahrens: Je nach Widmungsart und Erfüllung der Voraussetzungen unterschiedlich. Man muss aber davon ausgehen, dass ein Verfahren mindestens sechs Monate oder länger dauert.

Wir ersuchen daher alle Personen die einen Antrag auf Flächenwidmung stellen wollen, den Antrag früh genug einzubringen, damit beim geplanten Bauvorhaben keine Verzögerungen auftreten.

Klimawandelanpassung: fit in die Zukunft

Auch wenn sich mit dem aktuellen Mai einer der Kältesten der letzten 40 Jahre zu Ende neigt, die Folgen der Erderwärmung zeigen sich immer deutlicher: Temperaturextreme, Hitzewellen, Starkregen oder ausbleibender Schnee sorgen immer wieder für Schlagzeilen und stellen uns vor neue Herausforderungen.

Zusätzlich zu den unverzichtbaren Aktivitäten im Klimaschutz braucht es daher auch Maßnahmen zur Anpassung an die bereits heute spürbaren und zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels. Anpassung an den Klimawandel bedeutet dabei, mit geeigneten Maßnahmen auf die Klimaänderungen – auch vorausschauend – zu reagieren, um Schäden zu vermeiden und sich ergebende Chancen zu nutzen.

Die Gemeinde ist dabei für viele Bereiche zuständig, die von den Folgen des Klimawandels betroffen sind. Dazu zählen z.B. das Bauwesen, die örtliche Raumplanung, die Wasserver- und entsorgung, der Katastrophenschutz oder die Errichtung und Erhaltung der Gemeindestraßen.

Aber auch jede einzelne Bürgerin und jeder einzelne Bürger soll gewappnet sein. Haben Sie für den Katastrophenfall alles Notwendige vorrätig? Wie verhalten Sie sich z.B. bei Hitzewellen - vor allem in

der Pflege von Angehörigen? Wie geht man vernünftig mit der kostbaren Ressource Wasser um? Auch Land- und ForstwirtInnen stehen vor neuen Herausforderungen und Chancen.

Kompetente Beratung zur Klimawandelanpassung in allen Bereichen erhält man bei der Abteilung 8 beim Amt der Kärntner Landesregierung sowie im Internet z.B. unter www.klimawandelanpassung.at.

Bildquelle: www.pixabay.com





WILLIAM TURNER.

Der Künstler auf Reisen

Stadtmuseumgalerie Gmünd | 04. 05. – 29. 09. 2019



LAND KÄRNTEN



**BAUEN
MIT
VERTRAUEN!**

LAND KÄRNTEN

RAUS AUS DEN FOSSILEN BRENNSTOFFEN!



Wohnbauförderung Kärnten

Nachhaltig, sparsam und sauber

Der richtige Partner bei der Gestaltung ihrer Wohn(t)räume!

- ✓ Sichere und günstige Finanzierung mit 0,7% Zinsen!
- ✓ Erhöhte Förderungen für Familien und Kinder!
- ✓ Bonusangebote für barrierefreie Aus- und Umbauten und altersgerechtes Wohnen!

Anträge, Auskünfte und Informationen zu Forderungen und Förderungen unter:
Amt der Kärntner Landesregierung
Abteilung 11 – Zukunftsentwicklung, Arbeitsmarkt und Wohnbau

Mußbacher Straße 1
 9321 Rogner-Purz am Wörthersee
 Telefon: 0550-535-020 oder 047 811004

Wohnbauförderung
 E-Mail: ab11@wohnbau.ktn.gv.at

www.wohnbau.ktn.gv.at

Die Aktion: „Raus aus den fossilen Brennstoffen“, schont Umwelt und Brieftasche!

- ✓ Verdoppelung der Förderung für den Austausch alter, fossiler Heizungsanlagen auf energieeffiziente, erneuerbare Energie von € 3.000 auf bis zu € 6.000
- ✓ Erstmalige Förderung für den Einbau eines Solarstromspeichers bis zu € 2.000
- ✓ Erhöhung der Förderung einer Solaranlage auf bis zu € 3.750 (statt € 3.150)
- ✓ Erhöhung der Förderung einer Photovoltaikanlage auf bis zu € 2.400 (statt € 1.400)

Anträge, Auskünfte und Informationen: www.wohnbau.ktn.gv.at

www.wohnbau.ktn.gv.at



Talübergang Krams: Neubau der Entwässerungslängsleitungen

A10 Sanierung Objekt L25, Hangbrücke Pressingberg

Das Objekt L25 – Hangbrücke Pressingberg, in AB-km 121,670 auf der A10 Tauern Autobahn ist ca. 1650m lang und wird nach der Sanierung (Bauende im November 2019) 26,00 m breit sein. Zusammen mit dem Talübergang Krams ergibt sich ein durchgehendes Brückenbauwerk von ca. 2600 m Länge und damit eine der längsten Brücken Österreichs. Die Errichtung der Hangbrücke erfolgte Ende der 70er Jahre. Sie besteht aus vier hintereinander gereihten Brücken, die durch Fugenübergangskonstruktionen zur Aufnahme der Bewegungen verbunden sind. Eine Besonderheit dieser Brücke ist, dass beide Richtungsfahrbahnen auf einem Brückentragwerk verlaufen, mit je 2 Spuren und Pannestreifen. Derzeit wird die Außenseite der Richtungsfahrbahn Villach saniert, wobei auf der gesamten Länge eine Lärmschutzwand mit einer Höhe von 3 m im Süden und 4 m im nördlichen Teil der Brücke neu errichtet wird. Es wird insgesamt 3 Bauphasen geben, wobei in jeder Phase der Verkehr 2-spurig in jede Richtung geführt wird. Die Arbeiten werden kontinuierlich von Süd nach Nord durchgeführt.

Bauablauf:

Abbruch Fahrbahnbelag, Abbruch Außenrandbalken

inkl. Brückenausrüstung (Leitschienen, Geländer), Abtrag der Abdichtung und Fahrbahnübergangskonstruktionen. Danach werden die Randbereiche des Brückentragwerks mittels Hochdruckwasserstrahl (bis zu 2000 bar Druck) abgetragen und neu betoniert inkl. Verbreiterung.

Ebenso werden alle Entwässerungslängsleitungen, Tagwasserabläufe und Abdichtungsentwässerungen erneuert. Die gesamte Tragwerksoberfläche von ca. 44.000 m² wird mit zwei Lagen Bitumenbahnen abgedichtet. Darauf werden eine Lage Schutzasphalt und 2 bis 3 Lagen Fahrbahnasphalt inkl. einer lärm-mindernden Splittmastixdeckschicht eingebaut.

Derzeit laufen die Betonierarbeiten für die Tragwerksverbreiterung und nachlaufend wird der neue Randbalken hergestellt. Ebenso erfolgen Betoninstandsetzungen am freigelegten Rohtragwerk oben und an den Untersichten der Kragplatten und im Hohlkasten.

Im Bereich des ehemaligen Parkplatzes Pressingberg wird eine Gewässerschutzanlage errichtet, in der alle Oberflächenwässer vom Talübergang Krams (L23) und der Hangbrücke Pressingberg (L25) eingeleitet, gereinigt und in die Lieser ausgeleitet werden.

Ausführende Firmen: ARGE SSB / PORR



Hangbrücke Pressingberg Sanierung RFB Villach



Betonabtrag am Kragarm außen mit Hochdruckwasserstrahl



Montage der Entwässerungslängsleitung am Talübergang Krens



Absetzbecken der Gewässerschutzanlage (GSA) am ehemaligen Parkplatz Pressingberg



Entwässerungsarbeiten im Hohlkasten Talübergang Krens



Aufflämmen der oberen Abdichtungslage



GSA Schalungsarbeiten Absetzbecken



Roboter für Betonabtrag mit Hochdruckwasserstrahl



Sanierung - Straße - Brücke

Villacher Straße 28b | 9800 Spittal/Drau
Tel-Nr.: 0 47 62 / 931 11 | Fax: DW 25

Sie fahren darauf ab. Mit Sicherheit.



Besuch der Volksschule Eisentratten im Gemeindeamt

Die Schüler und Schülerinnen der Volksschule Eisentratten mit Klassenpädagogin Frau Ramona Waiguny besuchten das Gemeindeamt. Bgm. Johann Winkler und AL Ing. Mag. Christian Zirknitzer begrüßten die Schüler und die Lehrerin und erklärten einiges über die Gemeindepolitik. Die Schüler und Schülerinnen wurden durch die einzelnen Abteilungen des Gemeindeamtes geführt, wo ihnen die

jeweiligen Arbeitsbereiche erklärt wurden. Höhepunkt war sicherlich die „Gemeinderatssitzung“. Im Anschluss konnten die Schüler und Schülerinnen ihre Fragen an den Bürgermeister und den Amtsleiter stellen – was sie auch sehr rege machten. Zum Schluss gab es noch eine kleine Stärkung, bevor es wieder in die Schule zurück ging.



Sehr geehrte Damen und Herren!

Lithium-Batterien-Akkus befinden sich in fast allen Alltags- und Haushaltsgeräten – vom Handy über Stabmixer bis zum Akkubohrer und E-Bike. Sie sind leistungsstark, erfordern aber einen sorgfältigen Umgang. Die Vorteile gegenüber herkömmlichen Batterien liegen in der höheren Energiedichte und der geringeren Selbstentladung. Jedoch bergen Lithium-Batterien/Akkus auch Gefahrenpotentiale. Im Dezember fand am Gelände des Abfallwirtschaftsverbandes Spittal ein Versuch mit einem Lithium-Akku statt. Die angenommene Situation: Ein über Nacht am Nachtkästchen liegender Handy-Akku überhitzt und geht in Flammen auf. Wie der

Versuch zeigte, ist dies durchaus eine reale Gefahr.

Ziel ist es hinsichtlich der Gefahr, die von Handy-Akkus ausgeht, zu sensibilisieren.

Der Film ist auf YouTube, auf der AWV-Homepage sowie auf der AWV-FB-Seite zu finden.

https://youtu.be/_WDNOFpw518

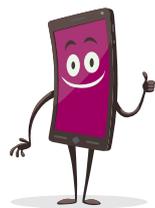
Mit freundlichen Grüßen

*Bettina Leiner
Umweltberatung*



Lithium-Batterien/Akkus

Tipps für den richtigen Umgang



Sorgfältig handeln
Schäden vermeiden

beachte!



Passendes Ladegerät

Nur mit original beigeacktem oder für dieses Modell bestimmtem Ladegerät und Originalzubehör laden. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.



Unter Aufsicht laden

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes ist Kontrolle nötig.



Batterien & Akkus sind recyclebar

Altbatterien sind gut verwertbar. Sie enthalten neben Lithium weitere wertvolle Rohstoffe wie z.B. Kobalt und Nickel. Österreichs Sammelstellen sowie der Handel führen Altbatterien und Akkus einer ökologischen, ressourcenschonenden Verwertung zu.



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

Da Batterien niemals vollständig entladen werden, sollten sichtbare, offene Pole mit einem Klebeband abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

vermeide!



Hohe Temperaturen

Geräte bzw. Akkus keinen hohen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizung) aussetzen. Lüftungsöffnungen nicht abdecken.



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden

Geräte bzw. Akkus keinesfalls auf oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen (z.B. auf einer Tischdecke, im Bett oder in der Nähe von Papier) laden.



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben

Bei mechanischer Beschädigung oder Verformung des Gerätes empfehlen wir, das Gerät überprüfen zu lassen und den Akku vorbeugend zu erneuern. Gegebenenfalls können Schäden entstehen, die zu einer Fehlfunktion oder Einschränkung der Gerätesicherheit führen können.



Nicht in den Restmüll werfen

Alte Batterien & Akkus gehören nicht in den Restmüll. Bringen Sie sie zu den Sammelstellen bzw. zu den Verkaufsstellen des Handels, wo sie kostenlos abgegeben werden können. Wenn problemlos möglich, bitte Batterien & Akkus aus dem Elektrogerät vor Abgabe entnehmen.

www.elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH



BLACKOUT FIT FÜR DEN STROMAUSFALL

Im Falle eines längerfristigen Stromausfalles steht vieles still. Beleuchtung, Kühlschrank und Tiefkühltruhe, Computer, Telefon, Aufzüge, Wecker, Heizungen funktionieren nicht mehr. Der Einkauf von Lebensmitteln und Getränken wird schwer möglich sein, wenn Kassen und Bankomat-/Kreditkarten ohne Strom nicht mehr funktionieren.

Wichtig ist daher die private Vorsorge. Es geht darum, den Haushalt krisensicher zu machen und bei Versorgungsunterbrechungen mit den eigenen Vorräten über die Runden zu kommen. Nachstehend ein paar Vorsorgetipps:

-  **Notbeleuchtung**
Kerzen und Zündhölzer, Taschenlampen, Batterien sollten daheim einen fixen Platz haben, damit man nicht im Dunklen sitzt.
-  **Batterieradio**
Ein batteriebetriebenes Radio samt Reservebatterien gehört in jeden Haushalt um im Notfall auf dem Laufenden zu bleiben. Noch besser sind Kurbelradios mit Dynamoantrieb oder mit Solarzellen betrieben.
-  **Wasser**
Halten Sie mindestens 2-3 Liter pro Person und Tag vorrätig (kohlenstoffhaltiges Mineralwasser ist lange haltbar), da auch die Wasserversorgung ausfallen kann.
-  **Lebensmittel**
Ein bis zwei Wochen ohne Einkaufen auszukommen, wäre das Ziel. Bevorraten Sie Lebensmittel, die Ihnen und der Familie schmecken und die Sie jeden Tag nutzen. Einfach von dem, was eh immer konsumiert wird, für einige Tage mehr bereit legen. Wählen Sie dabei lang haltbare, hochwertige und leicht verdauliche Lebensmittel aus. Lebensmittel kühl, trocken und lichtgeschützt lagern. Regelmäßig das Ablaufdatum überprüfen. Lebensmittel auswählen, die auch kalt gegessen werden können. An Spezialnahrung für Babys, kranke und ältere Menschen sowie auf Tierfutter denken.
-  **Kochgelegenheit**
Mit einer Fonduegarnitur oder einer Notkochstelle, die mit einer Brennpaste betrieben wird, können einfache Gerichte problemlos zubereitet oder Babynahrung erwärmt werden. Im Freien kann auch ein Griller oder Campingkocher zum Einsatz kommen.
-  **Wenn es kalt wird**
Decken, ein Schlafsack und warme Bekleidung helfen auch dann, wenn keine alternative Heizmöglichkeit - wie etwa einen Holzofen - vorhanden ist.
-  **Bargeld**
Ohne Strom spukt auch der Bankomat nichts aus - oder die Kreditkartenzahlung läuft nicht. Eine Bargeldreserve wäre ratsam.
-  **Und dann noch:**
Hygienevorrat, Camping-WC
Hausapotheke, Verbandsmaterial, Feuerlöscher
Notgepäck mit Dokumentenmappe





Sprechtage der Biosphärenparkverwaltung Nockberge

Seitens der Biosphärenparkverwaltung werden für die Grundbesitzer wieder Sprechstage angeboten. Diese finden jeden 2. Dienstag im Monat in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindeamt Krems in Kärnten statt. Die Biosphärenparkverwaltung Nockberge ersucht um zahlreiche Beteiligung dieser Serviceeinrichtung.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Team der Biosphärenparkverwaltung unter der Rufnummer 04275/665 sehr gerne zur Verfügung. Auskünfte können auch unter

www.biosphaerenparknockberge.at eingeholt werden.

Termine:

Di, 11. Juni 2019	10.00 – 12.00 Uhr
Di, 09. Juli 2019	10.00 – 12.00 Uhr
Di, 13. August 2019	10.00 – 12.00 Uhr
Di, 10. September 2019	10.00 – 12.00 Uhr
DI, 08. Oktober 2019	10.00 – 12.00 Uhr
Di, 12. November 2019	10.00 – 12.00 Uhr
Di, 10. Dezember 2019	10.00 – 12.00 Uhr

IN EIGENER SACHE

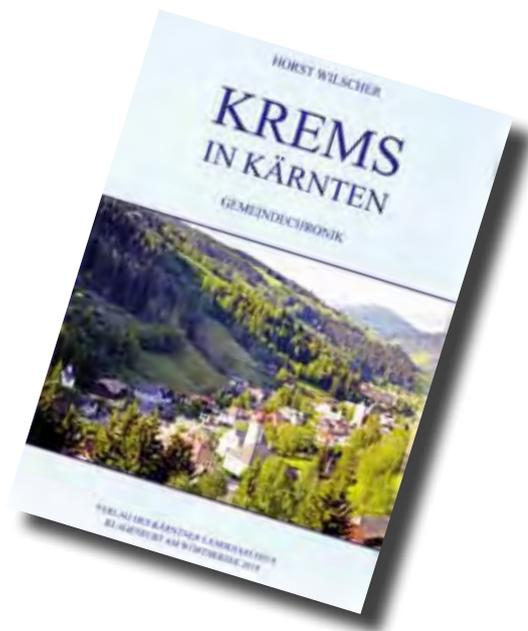
Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!
Wir würden uns sehr über einen Druckkostenbeitrag freuen. Falls Sie einen kleinen Beitrag leisten wollen, können Sie sehr gerne persönlich im Gemeindeamt während der Amtsstunden Ihren Beitrag einzahlen oder auf das Konto der Gemeinde Krems in Kärnten bei der Raiffeisenbank Liesertal! Viel Freude beim Lesen!

Vielen Dank!

Chronik Krems i. Kärnten

Wenn Sie eine Idee benötigen, was Sie zu den verschiedensten Anlässen schenken können, wäre die Gemeindechronik Krems in Kärnten ein heißer Tipp. Die Gemeindechronik Krems in Kärnten ist immer ein passendes Geschenk.

Diese ist für € 28,- im Gemeindeamt erhältlich.



Unschuldiger Kindertag

Am 28. Dezember 2018, dem „Tag der unschuldigen Kinder“, gehen Kinder mit Ruten von Haus zu Haus und bringen Glück und Gesundheit für das kommende Jahr. So besuchten uns an diesem Tag Emily Hirschmann und Florian Michenthaler im Gemeindeamt. Wir freuten uns sehr, da dieser uralte Brauch immer mehr in Vergessenheit gerät.





Tag der älteren Gemeindebürger 2018

Ein paar gemütliche Stunden gemeinsam zu verbringen, dazu hat die Gemeinde Krams in Kärnten unter der Leitung von Herrn Bgm. Johann Winkler die über 70-jährigen Gemeindebürger der Gemeinde Krams in Kärnten am 2. Dezember 2018 in den Festsaal in Kramsbrücke eingeladen. Traditionell wurde der Tag mit der Begrüßung durch Herrn Bgm. Johann Winkler eingeleitet. Nach der Gedenkminute für unsere lieben Verstorbenen wurde das hervorragende Essen, das die Familie Magnes – Cafe-Bar-Restaurant Krawallo ausrichtete, kredenzt. Durch das Nachmittagsprogramm in Form von schönen Liedern führte die MAKATSCH-Musi. Es waren sich alle einig, dass es ein schöner Nachmittag war. Herzlichen Dank der Familie Magnes und allen

Mitwirkenden, die mit Ihrer Unterstützung zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Krawallo
cafe - bar - lounge

Diskonttankstelle
Sparmarkt | Trafik
Postpartner
Lotto Annahmestelle

9862 Kramsbrücke 28



Gemeindefest 2019

Auch heuer fand der alljährliche traditionelle Gemeindefest am 03. März 2019 in der Innerkrems statt. Bei optimalen Wetterbedingungen und reichlichem Schneebestand ging das Rennen mit 58 Teilnehmern über die Bühne. Es gab vier Kindermannschaften, drei Schülermannschaften und acht

Erwachsenenteams. Nach dem Rennen konnten sich die Läufer mit Burger, Würstel und Getränken wieder stärken. Die Siegerehrung fand anschließend im Hotel Berghof statt.

Untenstehend finden Sie die Sieger aller Klassen sowie Fotos von der Siegerehrung.

Kinder

Team 1

Minolla Fine
Koch Raphael
Ramsbacher Florian
Watschinger Fabian
Wassermann Helena

Schüler

Team 3

Minolla Henry
Egger Yvonne
Auer Jana-Lena

Erwachsene

Team 1

Minolla Lina
Minolla Thorsten
Lagger Daniela
Koch Fritz

Wir möchten uns für die Teilnahme am diesjährigen Gemeindefest herzlich bedanken und freuen uns schon auf den nächsten Winter, wenn wir wieder einen hoffentlich unfallfreien Gemeindefest erleben dürfen.





Verbauungsmaßnahmen am Mautnerbach

Im Jahre 1981 wurden drei Grundschwellen am Schwemmkegelhals des Mautnerbaches in Steinkastenbauweise errichtet, die jedoch mittlerweile altersbedingt ihre schutztechnische Wirksamkeit teilweise verloren hatten. So wurde auf Antrag der Gemeinde Kramsach in Kärnten durch die Wildbach- und Lawinenverbauung ein Verbauungsprojekt ausgearbeitet, wobei die Gesamtkosten für die projektierten Maßnahmen mit € 720.000,- geschätzt wurden. Seit Februar dieses Jahres wird das Projekt durch eine Arbeitspartie der WLW umgesetzt. Mittlerweile wurde das Schlüsselbauwerk, die Schlitzsperre und der Geschiebeablagungsplatz am Grabenausgang fertiggestellt. In Arbeit sind die Konsolidierungsbauwerke im Bereich der Autobahnbrücke, die mit Querwerken in Robinienholz errichtet werden. Im Laufe des nächsten Monats wird noch die Unterlaufverbauung in Grobsteinschichtung bis zur Landesstraße errichtet. Da der Baufortschritt bisher sehr gut war, wurden am Bauort erst knapp € 200.000,- ausgegeben, und man kann damit rechnen, dass die vorgesehenen geschätzten Baukosten nicht erreicht werden. Mit Abschluss der Verbauungen am Mautnerbach wird die Sicherheit der Bevölkerung in diesem Bereich von Kramsach wesentlich erhöht und weitere Ausbrüche des Baches sind nicht mehr zu erwarten.



REISEZEIT

Erlebnisreisen im Luxusreisebus

25. bis 27. Juni Paznaun & Montafon	€ 350,-
8. bis 14. Juli Herrliche Provence	€ 1.099,-
18. bis 21. Juli Aostatal, Mont Blanc, Matterhorn	€ 459,-
19. bis 22. August Bodensee & Liechtenstein	€ 495,-
29. bis 30. August Legoland in Günzburg	€ 255,-
2. bis 8. September Sommertraum Insel Rügen	€ 895,-
30. September bis 3. Oktober Budapest mit Donauknie	€ 415,-

Neuen Katalog kostenlos anfordern!
Alle Preise pro Person im Doppelzimmer.

BACHERREISEN[®]

Radenthein: Millstätter Straße 45 · ☎ 04246/3072 · info@bacher-reisen.at
Gmünd: Moostratte 9 · ☎ 04732/37175 · gmueend@bacher-reisen.at
www.bacher-reisen.at



Veranstaltungen

in der Gemeinde Krams in Kärnten
SOMMER – HERBST 2019

Juni 2019

So, 09.06.	10.00 Uhr	PFINGSTGOTTESDIENST , Pfarrkirche Kramsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde
	11.30 Uhr	PFINGSTGOTTESDIENST , Kirche Innerkrams	Katholische Pfarrgemeinde
Fr, 14.06.	19.00 Uhr	EINE STADT VOLL MUSIK , Gmünd	Musikschule Lieser-Maltatal
Mi, 19.06.	18.00 Uhr	PLATZLFEST , Eisentratten „Unterer Aschbacher“	GH Post, Familie Aschbacher
So, 23.06.	10.00 Uhr	PFARRGOTTESDIENST UND FRONLEICHNAMSPROZESSION , Kramsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde
Sa, 29.06.	21.30 Uhr	LEOBNER KIRCHTAG – BLAULICHTDISCO Feuerwehrhaus Leoben	Freiwillige Feuerwehr Leoben
		LEOBNER KIRCHTAG	
So, 30.06.	09.30 Uhr	Kirchweihfest und Prozession	
	11.00 Uhr	Frühschoppen beim Feuerwehrhaus	

Juli 2019

So, 07.07.	12.00 Uhr	IMKERKIRCHTAG IM PÖLLATAL mit ökumenischem Gottesdienst	Bienenzuchtverein Eisentratten
Sa, 13.07.	09.00 Uhr	TAG DER OFFENEN TÜR BEI DEN IMKERN	Bienenzuchtverein Eisentratten
So, 21.07.	11.00 Uhr	RADIO KÄRNTEN FRÜHSCHOPPEN, ZECHNERALM	Sporthotel Frühauf

August 2019

So, 11.08.	10.00 Uhr	NÖRINGER KIRCHTAG , Gottesdienst mit anschließendem Konzert der TMK Eisentratten, Papsttratte Innernörling	Landjugend Lieser-Maltatal
-------------------	-----------	---	----------------------------

September 2019

So, 15.09.	ganztägig	NOCKALMSTRASSENFEST	Wirte an der Nockalmstraße
So, 22.09.	09.00 Uhr	ERNTEDANKFEST , Eisentratten Ökumenischer Gottesdienst	Evangelische und Katholische Pfarrgemeinde

Oktober 2019

Sa, 05.10.	20.00 Uhr	HERBSTKONZERT , Festsaal Eisentratten	Frauenchor „Die Liesner“
	07.00 Uhr	EISENTRATTNER KIRCHTAG - WECKRUF	Trachtenmusikkapelle Eisentratten
So, 20.10.	10.00 Uhr	KRAMSBRÜCKER KIRCHTAG MIT ERNTE-DANKFEST anschließend gemütlicher Ausklang im Festsaal	Katholische Pfarrgemeinde und Dorfgemeinschaft Kramsbrücke
	10.00 Uhr	PFARRGOTTESDIENST UND GEFALLENENGEDENKFEIER , Kramsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde und Freiw. Feuerwehr Kramsbrücke

November 2019

Do, 01.11.	11.45 Uhr	GRÄBERSEGNUNG , Eisentratten	Evangelische und Katholische Pfarrgemeinde
	15.00 Uhr	GRÄBERSEGNUNG , Nörling	Evangelische und Katholische Pfarrgemeinde
	15.00 Uhr	MESSE UND GRÄBERSEGNUNG , St. Nikolai	Katholische Pfarrgemeinde
So, 03.11.	11.30 Uhr	MESSE UND GRÄBERSEGNUNG , Innerkrams	Katholische Pfarrgemeinde

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren geschätzten Besuch!



Unsere neuen Gemeindebürger und Hochzeiten

2018
2019



Lena Dullnig, 3. 12. 2018



Liam Feistritzer, 8. 4. 2019



Jakob Rudolf Heiß, 13. 3. 2019



Carolina und Christopher Lerchster, 26. 2. 2019



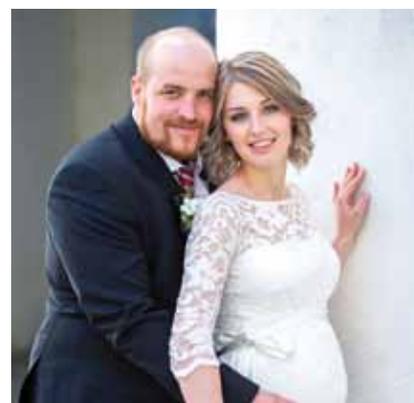
Paul Weitz, 9. 2. 2019



Stefanie und Georg Penker,
1. September 2018



Margit und Arnold Schwarz,
3. März 2018



Jasmin und Christoph Steiner,
16. März 2019



Aktuelles



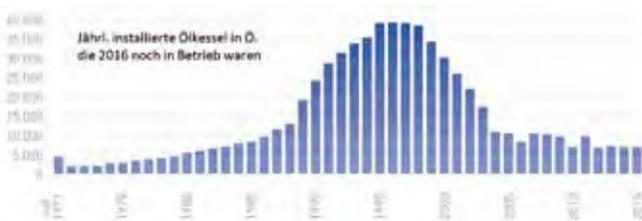
Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

Wie alt ist Ihre Ölheizung?



Die Heizperiode ist fast zu Ende, aber der nächste Winter kommt bestimmt! Laut Statistik werden viele Ölkessel nun über 20 Jahre alt und erreichen somit das „Lebensende“. Deshalb sind vielleicht ein paar Gedanken zum Thema Heizung angebracht. Denn, sollte eine Erneuerung in Frage kommen, wollen die Details dafür gründlich überlegt sein, damit über den Sommer eine vernünftige Lösung realisiert werden kann.

Jährl. installierte Ölkessel in Ö, die 2016 noch in Betrieb waren



Es kommen viele Argumente zum Tragen. Für die Meisten von uns sind vor allem planbare Kosten ein wichtiger Faktor. Auch wenn heutzutage der Einsatz von Heizöl als sehr günstig erscheint, sind diese Kosten laut einer Analyse der TU-Wien über längere Zeit die am risikoreichsten. Außerdem: Die wahren Kosten von Ölheizungen tragen ja nicht wir, sondern werden unsere Kinder bestreiten müssen. Das geringste Risiko einer Kostenexplosion besteht bei Fernwärme. Hier kommen üblicherweise regionale Brennstoffe (Hackschnitzel) zum Einsatz. Siehe Details bei www.faktencheck-energiewende.at

Der Ausstieg aus fossilen Brennstoffen wurde von unserer Regierung als Ziel definiert. Der Umstieg von Öl auf erneuerbare Energieträger muss stattfinden und ist in diesem Jahr besonders gut gefördert. **Es werden Investitionskosten bis 65% oder bis € 11.000,- bezahlt.** Darüber hinaus bestehen eventuell Möglichkeiten zu weiteren Förderungen. Lassen Sie sich von

einem vom Land Kärnten zertifizierten Energieberater bei einem kostenlosen Vor-Ort Besuch über alle Möglichkeiten und die für SIE sinnvollste Lösung beraten.

Erste Staaten und Bundesländer setzen bereits auf ein Verbot von fossilen Ölheizungen. Sogar bei uns in Österreich werden die ersten Gesetze in diese Richtung erlassen. Der Trend ist hier eindeutig. Deshalb sollte keine (Öl)Heizung durch eine auch noch so effiziente Ölheizung ersetzt werden.

Bereits in Kraft getretene Gesetze:

- Dänemark: Gebot der Verwendung erneuerbarer Energieträger ab 2020 (außer Bio-Heizöl)
- Norwegen: ab 2020 (außer Bio-Heizöl)
- Niederösterreich: ab 1. 1. 2019 in Neubauten (für Zentralheizungsanlagen)

Als weiteren Punkt möchte ich an unser regionales Projekt erinnern:

Hier wurde mit Mitteln des Regionalverbandes und der KEM eine Plattform geschaffen, über die sich regionale Anbieter von Produkten und Dienstleistungen in der Region präsentieren, oder Konsumenten regionale Anbieter finden können. Dieser Service ist und bleibt für alle Nutzer kostenlos. Probieren Sie es aus unter: www.regional-im-tal.at



Damit wünsche ich Ihnen einen angenehmen Start in den Frühling.

Ing. Hermann Florian

Klima- und Energiemodellregionsmanager
Energieautarke Region Lieser- und Maltatal

Tel.: +43 (0) 699/19 29 29 39 | E-Mail: hermann.florian@nockregion-ok.at
www.kem-lieser-maltatal.at | www.facebook.com/kemliesermaltatal

Schon einmal mit einem Elektroauto gefahren?

Probieren Sie es aus – Sie werden überrascht sein. Rufen Sie mich für einen unverbindlichen Termin an.



Vereine



Die Biene: klein – aber oho!



Die Imkerinnen und Imker & ihr liebes Vieh..



ImkerInnen wissen dies natürlich und sind davon Langetan. Im Umgang mit Bienen erlebt man immer wieder Neues. Sie halten einen auf Trab, körperlich und geistig, sie fördern Kreativität, Muse und Gesundheit – wenn man sich darauf einlässt.

In letzter Zeit sind Bienen, egal ob Honig – oder Wildbienen, zu modernen Medienstars (gemacht) worden. Seien es Berichte in Zeitungen, Beiträge im Fernsehen, Diskussionen im Radio, Werbefolger verschiedener Firmen - Bienen als Thema und Werbeträger sind allgegenwärtig, sogar ins Internet haben sie es geschafft. Wie für fast alles schon, gibt es auch einen speziellen Tag für Bienen, den Weltbienentag am 20. Mai. Mit einem Gewinnspiel werben dazu ein Lebensmittel- und ein Chemiekonzern gemeinsam mit dem WWF unter www.beebetter.de/Weltbienentag.

Spätestens seit den dramatischen Berichten vom weltweiten Bienensterben, das selbst die Wissenschaftler und Fachleute ratlos macht, ist die Biene und ihre ökologische Bedeutung ins allgemeine Bewusstsein gedrungen. Der A. Einstein zugeschriebene Ausspruch „Wenn die Biene einmal von der

Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben“, hat den Blick auf die Uhr der Welt gelenkt: ist es bereits fünf vor zwölf?

Ob es das wirklich ist, kann niemand sagen, wir wissen es einfach nicht. Angst ist zwar kein guter Ratgeber, aber sie zeigt Wirkungen, und diese in vielfältigster Art. Die Menschen reagieren darauf unterschiedlich. Manche haben aus der Sorge um Biene und Natur selbst zu imkern begonnen, und dieser Boom hält bis heute an. Andere wiederum wirken mit, indem sie in ihrem Umfeld bewusst bienenfreundliche Pflanzen säen und pflegen. Da man dazu die richtigen Samen braucht, braucht es auch die fachkundigen Erzeuger und Anbieter, die findigen Großhändler, die cleveren Werbemanager ... und schon rollt der Zug ...

Wie man sieht und erlebt, ist der Mensch sehr erfinderisch, vor allem wenn es um Geld und Profit geht! Ein Imker hat mir einmal auf die Frage, warum er Bienen halte, geantwortet: „Die Imkerei ist das einzige Hobby, wo man nicht nur hineinsteckt, sondern auch etwas herauskriegt“.

Natürlich gilt für alle die „Unschuldsvermutung“,



Dipl.-Ing. Dr. Günther Abwerzger

(Nachfolger von Dipl.-Ing. Rudolf Missoni)

Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

ZT

Neuer Platz 15
9800 Spittal/Drau

Tel.: 04762/2250
E-Mail: office@vermessung-zt.at



trotzdem gilt es hellhörig und wachsam zu sein, wenn alles rund um die Biene „ausschließlich“ zum Wohl derselben geschieht. Weiters ist zu hoffen, dass die momentane Begeisterung für die Bienen ehrlich und langanhaltend bleibt und nicht nur schönes Strohfeuer ist.

In den letzten Monaten war auch unsere heimische Biene, die *Mellifera Carnica*, häufig als Thema in den Medien präsent. Hintergrund ist die beabsichtigte Novellierung des Kärntner Bienenwirtschaftsgesetzes, die seit Jahren teilweise sehr emotional zwischen den rund 3300 *Carnica*-Imkern und den rund 60 Imkern, die Hybridbienen halten, disku-

tiert wird. Uns *Carnica*-Imkern geht es dabei um den Erhalt und Schutz unserer heimischen *Carnica*. Wir hoffen, dass diese Diskussion mit einem Gesetz zugunsten der *Carnica* baldigst beendet wird und danken in diesem Zusammenhang allen, die mit ihrer Unterschrift unsere Aktion unterstützt haben! Nun wünsche ich uns allen einen blühenden, ertragreichen Sommer, einfach eine gute Zeit in unserem wunderschönen Land!

*Mit lieben Grüßen, Maria Strasser
(Schriftf. des BZV)*

HOFFNUNGSTRÄGER – GOTTESDIENST NEU ERLEBEN

Seit einigen Jahren bietet die Evangelische Pfarrgemeinde Eisentratten ein neues Gottesdienstkonzept an. HOFFNUNGSTRÄGER – Gottesdienst neu erleben. Seit Beginn der Hoffnungsträgerserie erfreut sich dieser neue Gottesdienst über zahlreiche Besucher und es ist schön zu sehen, dass immer wieder Menschen neu dazustoßen. Der HOFFNUNGSTRÄGER ist zu einem Gottesdienst über die Konfessions-, Pfarrgemeinden- und sogar Talgrenzen hinaus geworden. Teilweise nehmen Leute Wege bis zu 30 km in Kauf um sich etwas Gutes zu tun.

Beim HOFFNUNGSTRÄGER handelt es sich um eine moderne Gottesdienstform mit verschiedensten Gestaltungselementen. Hier gibt es kein bedrücken-

des Schweigen im Gottesdienst, hier wird man persönlich begrüßt, die Besucher sind eingeladen auch in einem interaktiven Teil selbst mit zu tun, hier gibt es moderne „Worshipmusic“ mit Bandbegleitung und Predigten, die immer von verschiedensten Rednern gestaltet werden. Oft dürfen die Besucher sich noch über ein kleines Geschenk freuen, das sie am Ausgang von den Mitarbeitern in die Hand bekommen. Auch die leibliche Verpflegung kommt nicht zu kurz, im Anschluss ist jeder herzlich eingeladen, um bei tollen Snacks und Getränken noch ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu haben. Der ganze Gottesdienst ist darauf abgestimmt, um mit Gott und Jesus eine tiefe und intensive Beziehung zu pflegen

Zugeschalt. durch post.at

EVER WERZ
SOLL SICH
FREUEN

JOHANNES 16,22

hoffnungsträger
gottesdienst neu erleben

Ort: evangelische Kirche Eisentratten
Uhrzeit: 19:00

Veranstalter: evangelische Pfarrgemeinde Eisentratten
Christlicher Missionsverband Seeboden

01. Juni 2019
06. Juli 2019
Nöringer Kirchtag Papsttrotze 10.00, 11. August 2019
17. August 2019
14. September 2019



und zu merken, dass ein Leben ohne diese Beziehung um vieles ärmer wäre.

Gestaltet und organisiert wird dieser Gottesdienst von einem ehrenamtlichen Team, welches sich regelmäßig trifft und immer wieder neue Ideen entwickelt um Gottes Botschaft ansprechend zu gestalten. Auch die Abwechslung bei den Rednern, die aus den verschiedensten Gegenden kommen, macht den Hoffnungsträger zu einem Highlight in unserem Tal.

Beim letzten Mal durften wir uns z.B. über Pfarrer Krömer aus der Planaistadt Schladming – mit der größten Evangelischen Kirche in Österreich – freuen. Solltest auch du immer wieder mal neugierig auf die regelmäßigen Postwurfsendungen schauen, du bist herzlich eingeladen, einmal persönlich vorbeizuschauen. Der nächste HOFFNUNGSTRÄGER ist am SAMSTAG, 6. Juli, 19 Uhr in der Evangelischen Kirche Eisentratten.



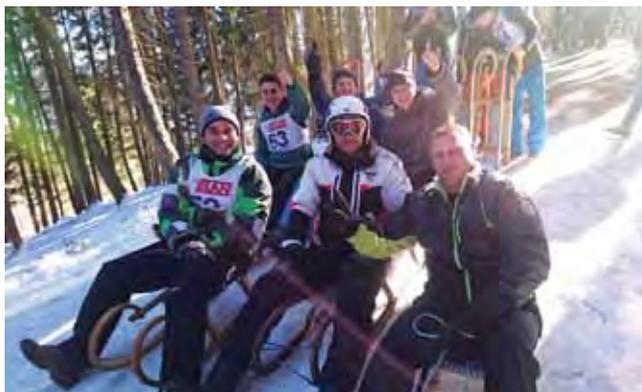
Freiwillige Feuerwehr Leoben



Liebe Leserinnen und Leser unserer Gemeindezeitung!

Das Jahr für die FF Leoben startete wie üblich mit der Jahreshauptversammlung am 5. Jänner. Bürgermeister Johann Winkler und AFK-Stv. Heinz Egger beehrten uns mit Ihrer Anwesenheit. Unser Kameradschaftsführer Willi Glanzer wurde für 25 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt.

Die Wintersportveranstaltung des Abschnittes Lieser- und Maltatal fand in Dornbach statt. Zwei Mannschaften der FF Leoben nahmen an diesem Schlittenrennen teil. Es war wieder eine gelungene und lustige Veranstaltung!



Seit April absolvieren wir unsere Frühjahrsübungen und stecken mitten in den Vorbereitungen für unseren Leobner Kirchtag, der am Sonntag, 30. Juni 2019 stattfindet. Für die Unterhaltung sorgt das „Wolayersee Echo“.

Am Samstag, 29. Juni 2019 gibt es wieder eine

„Blaulichtdisco“.

Wir laden euch recht herzlich zu unserem Kirchtagswochenende ein!

„Gut Heil!“ wünscht die Kameradschaft der FF-Leoben.



A-9862 KREMSBRÜCKE 47
Tel.: 04735/246
Fax: 04735/552
E-Mail: planung@holzbau-kabus.ch.at
www.holzbau-kabus.ch.at

ZIMMEREI – STIEGENBAU – **HOLZBAU**

NACHHALTIG – HEIMISCH – SCHÖN

Weitere Infos auf www.holzbau-kabus.ch.at



Sternsingen in Kremsbrücke, Innerkrems und Schönfeld

Nach dem Motto „Es leuchtet ein Stern“ waren 12 Kinder unterwegs. Sie haben mit dieser Aktion die arme Bevölkerung auf den Philippinen unterstützt, wo Menschen auf dem Lande unter den Folgen des Klimawandels sehr zu leiden haben.

Die Begleitpersonen waren: Dagmar Penker, Martina Krismayer, Alexander Lax, Simon Mayer und Mario Zippusch.

Die Organisation übernahm die Messnerfamilie

Mario und Kathi Zippusch. Sophie Glanzer hat die Texte und die Lieder einstudiert.

Am Dreikönigstag haben die Sternsinger am Schluss des Gottesdienstes nach der Dreikönigswasserweihe noch einmal die Lieder und die Texte aufgesagt.

Allen, die diese Aktion unterstützt und durchgeführt haben, sei ein aufrichtiger Dank gesagt.

(Bilder: Alexandra Gasser)



Von Trachten und Festen

Das Vereinsjahr 2018/2019 war ein aufregendes. Ein junger Verein, der lebt und sich wandelt, der Neues versucht, Altes erhaltet, der lernt und sich freut, auf das was kommt – die Landjugend Lieser-/Maltatal.

„Der Wert einer Tradition – ganz gleich welcher – wird doch erst verstanden, wenn man sie lebt“, beschreibt Felicia Egger, seit 2018 Leiterin der Landjugend, ihre Erfahrungen. Dabei denkt sie etwa an das Binden der Erntekrone, den Prozess, in dem man Blumen und Getreide ineinander verwebt, wie einen vergänglichen Teppich. Eine mannshohe Krone, die Natur feiernd, aus der sie gebunden wurde. Es sind Erfahrungen wie diese, auf die wir stolz sind.

Es sind auch Andere. Der Nöringer Kirchtage im August etwa, die mit Trachten gefüllte Papststratte, Blasmusik und Kirchtagsuppe, die erste Feldmesse. Wir organisierten außerdem im April den Bauernball in Malta und nahmen im Laufe des Jahres an Wettbewerben und Veranstaltungen anderer Vereine mit Begeisterung und gelegentlichem Erfolg teil.

Seit Jänner 2019 stellt sich nun ein neu gewählter Vorstand allen Herausforderungen. Harald Payer, zuvor langjähriger Kassier der Landjugend, führt die Landjugend durch das neue Vereinsjahr: „Es wird ein spannendes Jahr, ein aufregendes und herausforderndes – so viel ist fix.“ Tatsächlich ist für die bevorstehenden Monate einiges in Planung.



Am 13. Juli wird in Gmünd endlich wieder ein Landjugend-Zeltfest der Feierlaune eine Bühne bieten – dieses Jahr unter dem verlockenden Titel „Trächtentrausch“. Tanzgierige dürfen sich auf die Musik der jungen Mölltaler freuen, wer lieber bei der Theke weilt, dem wird auch dort einiges geboten. Wir versprechen nur so viel: Langweilig wird niemanden

werden.

Die Landjugend steht für den jungen Geist im Dorfleben und für das Zelebrieren seiner Werte. Sie bläst Traditionen den Staub aus den Adern und lebt, was nicht verkommen darf. Manchmal feiern wir uns selbst, dann laden wir euch ein, dabei zu sein.



Immobilien in der Region

Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause



Herbert Aschbacher
0650 - 76 00 695

RE/MAX
Impuls Immobilien

Eigenheim in Eisentratten

ca. 129 m² Wfl. | 602 m² Gst. | 5 Zi. |
Bj ca. 1972 ZH mit Öl | HWB 237 (F)

Kaufpreis: € 146.000,- | (Ref.: 1676/2550)



Betriebs-Grundstück in InnerkremS

ca. 4000 m² | Bauland-Kurgebiet

KP: € 480.000,- (€ 120,-/m²) | (Ref.: 1676/2515)



Weitere Immobilien auf **remax.at**

Haus | InnerkremS | € 290.000,- | www.remax.at/1676-2497

Haus | Eisentratten | € 150.000,- | www.remax.at-1676/1867

RE/MAX Impuls | 9871 Seeboden | Thomas Morgenstern Platz 1 | 04762 - 81 799-66



Pensionisten Eisentratten

Heuer war ein langer Fasching. Wir besuchten wieder fleißig einige Ortsgruppen. Es war sehr gesellig und lustig.



Im Februar fuhren einige Mitglieder zum Zitronenfest nach Menton (Frankreich), ist sehr sehenswert. Wir besuchten auch Cannes und Nizza.



Im Anschluss hatten wir am 26. Februar 2019 unsere Jahreshauptversammlung. Die Berichte der Funktionäre wurden vorgetragen. Der Bürgermeister Johann Winkler und der Bezirksvorsitzende Johann Truskaller hielten jeweils eine Ansprache. Danach erfolgten die Mitgliederehrungen:

Für 15 Jahre

- Friedrich Zweibrot
- Maria Zweibrot
- Annemarie Korb
- Ewald Kaufmann
- Erika Reiterer
- Johann Reiterer

Für 20 Jahre

- Rosa Koch

- Hubert Koch
- Herta Florian
- Walter Florian

Für 25 Jahre

- Andreas Pichorner

Die große Treuenadel für 30 Jahre

- Herbert Egger
- Ernst Töppitscher
- Elfriede Allmayer
- Erna Ruppig

Die große Treuenadel für 35 Jahre

- Maria Rogel

Wir gratulieren sehr herzlich und danken für die Treue.



Im März fanden die Bezirkskegelmeisterschaften in Berg/Drautal statt. Die Kegelgruppe erreichte den hervorragenden 6. Platz.



Ebenfalls im März fand unser alljährliches „Gelbe-Suppen-Essen“ beim Wackerwirt in Untertweg statt. Es war wie immer sehr gut.



Im April führen wir wieder nach Untertweg, diesmal zur Gartenrast, zum traditionellen „Backhendl-Essen“. Vorher gab es eine Bierverskostung mit einer Führung in der hauseigenen Brauerei.

Die Wandergruppe war auch im Winter aktiv. Unter anderem wanderten wir ins Pöllatal zur Schoberblickhütte.



Geburtstage

Heinz Pichorner feierte im Kreise der Familie seinen 80. Geburtstag. Der Vorstand gratulierte mit einem Präsent.

Elsa Glanzer feierte ihren 88. Geburtstag. Wir gratulierten auch recht herzlich mit einem Präsent.

An alle, die ebenfalls einen runden oder halbrunden Geburtstag feierten, gratulieren wir recht herzlich.

Ich wünsche allen Mitgliedern noch ein schönes Frühjahr, und dass sie zahlreich an den kommenden Veranstaltungen teilnehmen.

*Eure Obfrau
Sieglinde Wegscheider und ihr Team*



- § 57a „Pickerl“ Prüfstelle
- Service und Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- modernste Diagnosegeräte
- elektronische Achsvermessung

WIRNSBERGER
FAHRZEUGTECHNIK
04732/20 10 5
0676/923 48 40
Eisenstratten 54
9861 Eisenstratten

IHRE ZUVERLÄSSIGEN PARTNER IM LIESERTAL

**Karosserieklinik
Egger**

Ihr Karosseriefachbetrieb
mit **Lackiererei** inklusive
Versicherungsabwicklung
jeglicher Art.



www.karosserieklinik-egger.at • karosserieklinik@speed.at
9861 Eisenstratten 29 • Tel 04732/27 67



- Gas
- Sanitär
- Heizung

Steiner
MEISTERBETRIEB

Steiner Stefan

Burgstallberg 8
9862 Kramsbrücke
Tel.: 0650 / 882 22 80
E-Mail: sts9862@gmail.com



Pensionisten Kreamsbrücke

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier!

Am Dienstag dem 11.12.2018 fand die alljährliche Weihnachtsfeier der PVÖ OG-Kreamsbrücke im Gasthof Post in Kreamsbrücke unter reger Beteiligung statt. Nach einem sehr guten Weihnachtsmenü verbrachte die Ortsgruppe ein paar gemütliche Stunden miteinander.

*Vielen Dank für die Mühe!
Glg Thomas und Waltraud Kohlhuber*



Mitglieder sowie die Rückschau auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr, waren die Höhepunkte dieser Veranstaltung. In harmonischer Atmosphäre und einem gemeinsamen Essen endete ein gelungenes Vereinsjahr.



Trues PVÖ Mitglied Peter Payer wurde im Februar 2019 für 30 Jahre Mitgliedschaft des PVÖ-OG-Kreamsbrücke von Obmann Thomas Kohlhuber geehrt! Auf diesem Wege wünschen wir Peter Payer mit Gattin noch viele schöne Jahre im Altenheim Mühlendorf.

Jahreshauptversammlung des PVÖ Ortsgruppe Kreamsbrücke Obmann Thomas Kohlhuber

Am 25.01.2019 fand die jährliche Jahreshauptversammlung des Pensionistenverband Österreich, Ortsgruppe Kreamsbrücke im Restaurant „Krawallo“ statt. Obmann Thomas Kohlhuber konnte dazu den Bürgermeister der Gemeinde Kreams, Herrn Johann Winkler und den Bezirksobmann, Herrn Johann Truskaller begrüßen. Ehrungen der





70 JAHRE

Am 27.01.2019 feierte Frau Elisabeth Ramsbacher ihren 70. Geburtstag. Der Obmann des PVÖ Kramsbrücke Thomas Kohlhuber mit dem Ausschuss gratulierten der Jubilarin und wünschten noch viele gesunde Jahre!



Gymnastikgruppe

Ein recht herzliches Dankeschön der Gemeinde Kramsbrücke mit Bürgermeister Johann Winkler für die Benützung des Foyers in der Volksschule Kramsbrücke. Wir freuen uns auf neue Mitglieder für Gymnastik. Anmeldung bei Frau Annelies Bondi.



Hans Gasser KFZ Werkstätte

9861 Eisentratten 92
Prüfstelle, Karosseriereparaturen und Abschleppdienst
Tel. +43 4732 3198 | E-Mail: kfz.hansgasser@aon.at

OMV Eisentratten / Seeboden

Mario GOLLMITZER

9861 Eisentratten | Laggen 18
A10 Tauernautobahn
Tel.: 04732/2884 | Fax: DW 13
E-Mail: retail.at.2734@omv.com

9871 Seeboden | Hauptstraße 39
Tel.: 04762/81324 | Fax: DW 13
E-Mail: retail.at.2578@omv.com



Mobil: 0676/5129660



Der Schützenverein Kramsbrücke – 37 Jahre AKTIV!

Am 30. März haben wir für die Jäger aus dem Lieser- und Maltatal ein jagdliches „Teilerschießen“ ausgetragen, welches wieder gut besucht war. Dieser Einzelbewerb bietet jedem Teilnehmer mit einem guten Auge, guter Optik und etwas Glück, die gleichen Chancen.

Der Sieger heuer, ein neues junges Mitglied in unserem Verein: Michael Steiner aus Rennweg erreichte den besten Teiler mit 22,3. Die Favoriten konnten diesmal nicht mithalten. Die Ergebnisse wurden elektronisch ausgewertet, der beste Teiler wäre eine Abweichung vom Zentrum um 0,000 mm. Wir wollen in Zukunft diesen Bewerb beibehalten, um allen, die Freude am Schießsport haben, den Einstieg damit auch leichter zu machen.

Die Sieger 2019 waren:

1. Michael Steiner
2. Wilfried Lax
3. Günther Dullnig
4. Karl Angermann
5. Georg Ebenberger



Karl Angermann, OSM



Am Ostermontag, dann das 37. Osterschießen, wie immer ein Fest unter Freunden des Schießsports. Wie alle Jahre nehmen auch die Sportschützen Obermillstatt wieder daran teil und bekundeten somit unsere Freundschaft seit über 30 Jahren.

Nachstehend die Sieger 2019:

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1. Andreas Brugger | 3,7 und 4,8 Teiler |
| 2. Franz Nussbaumer | 16,1 Teiler |
| 3. Gottlieb Nussbaumer | 16,7 Teiler |
| 4. Karl Angermann | 17,9 Teiler |
| 5. Peter Ramsbacher | 20,4 Teiler |
| 6. Michael Steiner | 21,2 Teiler |

Ende Oktober 2019 beginnt wieder unser Schießbetrieb, jeweils Freitag ab 19 Uhr.

Blumen Kaufmann Murtalstr. 488 5582 St. Michael
www.blumen-lungau.co.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag durchgehend
von 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

UNSERE PRODUKTE
Saisonpflanzen wie z.B. Balkonblumen aller Art
Zimmerpflanzen
Dekorationen und Geschenkartikel
Außen- und Innenkeramik
Spezialerden und Dünger
Blumengut
Brillianten und Trauerkerzen
Trauerfloristik
Hochzeitfloristik





JHV des Seniorenbundes Krems

Obmann Bgm. a.D. Adam Rauter konnte bei der gut besuchten JHV die Ehrenobfrau Frieda Steiner, Bgm. Johann Winkler und Bezirksobmann Johann Walker als Ehrengäste begrüßen. In seinem Bericht dankte er den Mitgliedern des Vorstandes und ganz besonders seiner Gattin Gretl für die tatkräftige Unterstützung bei der Vereinsführung und den Mitgliedern für den stets sehr guten Besuch bei den Veranstaltungen. Finanzreferentin Gretl Steiner bedankte sich bei den Mitgliedern für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages und bei Bgm. Winkler sowie der Gemeinde Krems für die finanzielle Unterstützung. Bgm. Winkler hob die wirtschaftliche Bedeutung der Seniorenorganisationen hervor und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde. Bezirksobmann Johann Walker bedankte sich für die vielen Aktivitäten und sicherte der Ortsgruppen als die wichtigsten Organisationseinheiten im Kärntner Seniorenbund auch weiterhin die volle Unterstützung

zu. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden Geburtstagswünsche überbracht und von der Landesleitung den langjährigen Vorstandsmitgliedern Franz Dullnig, Florentine Dullnig, Maria Grünwald, Herma Kabusch, Annaliese Steiner, Gretl Steiner und Rudolf Wieser, Ehrenzeichen in Silber überreicht.



Theatergruppe Kremsbrücke

Die Theatergruppe hat das vergangene Jahr 2018 mit dem traditionellen „Nikolospiel“ beendet. Die Dorfgemeinschaft und andere Vereine haben das

Jahr mit einem Adventmarkt und einem Adventsingens ausklingen lassen.





Es verging nur wenig Zeit im neuen Jahr und die Proben für die „3. Faschingssitzung“ begannen. Alle Vereine: Dorfgemeinschaft, Feuerwehr, Theatergruppe, Sänger, Schuhplattler, Jugend und Kinder gaben ihr Bestes!
Die Faschingssitzung wurde wieder mit großem Erfolg von der Bevölkerung angenommen.

Ich bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit – „Das ist Dorfgemeinschaft“!

*Allen unseren Besuchern herzlichen Dank!
Eine schöne Zeit im Namen aller!*

Oberscheider Anneliese





Volker Brandtner
Rauchfangkehrerbetrieb
Feuerlöscher und Brandschutz

Tel. 04732 2616

*Ihr verlässlicher
Rauchfangkehrer
und Glückbringer
für ein sicheres Zuhause.*



Zertifizierter sachverständiger
Rauchfangkehrermeister für
den vorbeugenden Brandschutz

www.rauchfangkehrer-brandtner.at

**Wolfgang
PIRKER
Elektrotechnik**

E-Installation	9853 Gmünd
Photovoltaik	Hauptplatz 24
Blitzschutz	T**43(0) 4732 2107-0
Audio/Video	F**43(0) 4732 4160
Sat	M*43(0) 676 5552107
Handy	office@elektro-pirker.at
Haushalt	www.elektro-pirker.at



TMK Eisentratten

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Traditionell starteten wir auch ins diesjährige Musikantenjahr mit unserem Kinderfasching. Zahlreiche Faschingsnarren folgten uns am 2. März 2019 durch Eisentratten bis in den Festsaal, um mit uns einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.



Knapp einen Monat später war es wieder so weit und diesmal füllte sich der Festsaal mit vielen Bekannten, Verwandten und Freunden der Blasmusik. Der Grund dafür war das alljährliche Frühjahrskonzert der TMK Eisentratten. Unter der Leitung von Kapellmeister Gerhard Steinacher wurde lange geprobt und ein vielseitiges Programm einstudiert. So wurde das Publikum auf eine musikalische Reise mitgenommen, welche mit alpenländischen Klängen bis hin zu altbekannten Melodien zum Träumen einlud. Durchs Programm führte unsere ehemalige Musikerin, Elisabeth Mayer.



Ein besonderes Highlight des Abends stellte der Auftritt der Bläserklasse der Volksschule Eisentratten dar. Die Bläserklasse besteht seit dem Schuljahr 2018/19 und ermöglicht es den SchülerInnen ein Blasmusikinstrument ihres Beliebens zu erlernen und in der Gruppe zu musizieren. Beim Frühjahrskonzert konnten die SchülerInnen unter der Leitung von Johanna Unterzaucher-Gruber drei Stücke zum Besten geben. Belohnt wurden sie mit zustimmenden und begeisterten Applaus des Publikums.



Besonders freut es uns, dass im feierlichen Rahmen des Konzertes drei JungmusikerInnen – Maro Dullnig (Bariton), Martin Weber (Posaune) und Maria Bernthaler (Bariton) – offiziell in unsere Kapelle aufgenommen werden konnten.

Ebenso wurden Carina Dullnig (Klarinette) und Günther Pirker (Saxofon) für 20 Jahre Dienst in der TMK Eisentratten geehrt.



Die Musikerinnen und Musiker der Trachtenmusikkapelle Eisentratten bedanken sich für Euer Kommen und freuen sich, euch alle bei den nächsten Terminen wieder willkommen heißen zu dürfen.

Unsere nächsten Termine:

- 23.06.2019 Fronleichnam Kremsbrücke
- 30.06.2019 Leobner Kirchtag
- 11.08.2019 Nöringer Kirchtag
- 17.08.2019 Waldfest Großkirchheim



Volkstanzgruppe Krems/Ktn.

Jugendtanzgruppe Krems/Ktn.
Kindertanzgruppe Krems/Ktn.

Die Volkstanzgruppe Krems in Kärnten prägt ganzjährig bei unzähligen Gelegenheiten das kulturelle Bild der Region und sorgt durch stimmungsvolle Präsenz für ein lebendiges Gesellschaftsleben mehrerer Generationen.

Im Herbst 2018 standen bei der Volkstanzgruppe Neuwahlen im Vorstand an. Unser Obmann, Josef Glanzer übergab nach langem, sehr aktivem Wirken das Zepter. Seither führt Sophie Glanzer die Volkstanzgruppe mit frischem Schwung und neuem Elan weiter.

Bevor Kathrein den Tanz einstellt und das alte Jahr zu Ende ging, stand die Gemeinschaftsprobe mit der Kinder- und Jugendtanzgruppe auf dem Plan. Es bereitet immer allen, von Klein bis Groß, sehr viel Freude miteinander zu Tanzen.



Ins neue Jahr starteten wir wie immer mit dem Kärntner Stockturnier in Kremsbrücke. Auch heuer war es ein sehr lustiges und spannendes Turnier mit 12 Gruppen aus unserer und umliegenden Gemeinden. Unsere eigene Mannschaft gewann dabei ein Wochenende auf der Duisburger Hütte am Mölltaler





Gletscher. Die Hüttenleute Christine und Franz Strasser luden hierzu gleich die gesamte Gruppe für ein Skiwochenende ein.

Anfang April folgten wir dieser Einladung zu diesem besonderen Ausflug. Tagsüber wedelten wir bei traumhaftem Wetter die Pisten hinunter und abends ließen wir bei Musik und Tanz den Tag ausklingen.



Am Ostersonntag fand wieder unser alljährliches Osterkränzchen im Festsaal Eisentratten statt. Für beste Laune und gute Stimmung bei den zahlreichen Besuchern sorgten dieses Jahr „Die Stockhiatla“.

Instagram: Volkstanzgruppe Krams/ Ktn. Facebook: Volkstanzgruppe Krams in Kärnten Bericht: Stefanie Steiner



Beim jährlichen Kärntner Volkstanzfest der ARGE Kärnten war die Volkstanzgruppe Krams tanzintensiv vertreten – ein Fest, das in unserem Tanzjahr nicht fehlen darf!



Kinder- und Jugendtanzgruppe Krams in Kärnten

Kirchtag, ein großer Tanzboden, die Musik beginnt – wer ist als Erstes darauf zu finden? Kinder! Diese Szene ist uns allen bekannt. Sobald Musik erklingt, bewegen sich unsere Kleinen dazu. Offenbar ist uns die Freude am Klang und an der Bewegung mitgegeben.

Die begeisterten Kinder und Jugendlichen treffen sich jeden Freitag zum gemeinsamen Tanzen. Aber was wäre Tanz ohne Musik. Daher spielen für uns Raffael Brugger, Rene Ramsbacher und Armin Glanzer. Oft werden sie sogar noch von weiteren Musikanten unterstützt.





Seminar „Jugend tanzt“ in Cap Wörth/Velden



Gemeinschaftsproben mit den Stockenboier
D´Staffbuam und Diandlen



Maifest in Stockenboi



Fotos © Alexandra Gasser

A-9020 Klagenfurt
Kempfstraße 23-27
T [+43] 0463 54664-0
F [+43] 0463 54664-4
office@geos.at
www.geos.at

GEOS
Consulting ZT-GmbH





Seniorenring Liesertal

Ich möchte heute als Schriftführerin des Seniorenringes um Ihre Aufmerksamkeit bitten.

Der Kärntner Seniorenring Liesertal hat 60 Mitglieder, davon kommen natürlich einige aus der Gemeinde Kramsach.

Eine kurze Information über unsere Aktivitäten:

Für uns ist es sehr wichtig, dass wir immer wieder zu gemeinsamen Begegnungen zusammenkommen. Wir machen Tagesfahrten, dabei werden verschiedene Ziele angefahren. So konnten wir schon sehr viel von unserem schönen Kärntnerland sehen, bewundern und kennenlernen. Immer wieder entdecken wir ein neues Juwel. So manches unserer Mitglieder hat uns bestätigt: „Wir hätten unsere Heimat nie so kennengelernt, das verdanken wir dem Miteinander und dem Umgang mit einer guten Gemeinschaft.“

Beliebt sind immer die Bergfahrten auf Almen, mit bewirtschafteten Hütten. Es ist immer ein ganz besonderes Gefühl der Dankbarkeit unsere Kärntner Heimat zu bewundern und auch zu schätzen. Weit weg von Hektik und Lärm und tief im Inneren zu denken „Großer Gott wir loben dich“. Oft und gerne denkt man an solche besonderen Erlebnisse zurück. Ich möchte mich bei der Gemeindevertretung und dem Herrn Bürgermeister für die jährliche Zuwendung recht herzlich bedanken. Es kommt uns allen zu Gute und jeder freut sich, wenn das Geld aus der Kasse mal für eine Kaffeepause oder zur Busfahrt verwendet wird.

Wir freuen uns natürlich über neue Mitglieder. Danke für Ihr Interesse.

Rosi Gigler

Sonstiges



Dorfservice aktuell

Herzlichen Dank an unser ehrenamtliches Team!

Euer vielseitiges und beherztes Engagement im Dorfservice macht es möglich, für die Menschen in allen Ortschaften der Gemeinde da zu sein. Vielen DANK dafür und weiterhin viel Freude am Miteinander im Dorfservice!

Die Tage vergehen wie im Flug und das neue Jahr ist schon wieder so weit fortgeschritten. Wir

schauen kurz zurück auf das vergangene Jahr und die vielen Zeitgeschenke unserer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Gruppe „Helfen macht Freu(n)de“.

Hier die Einsatzzahlen für das Jahr 2018:

- 226 Einsätze, 9.409 km,
- 796 Stunden geschenkte Zeit
- 216 Fahrten- und Einkaufsservice
- 5 Besuchsdienste
- 5 kleine Hilfsdienste

Weitere 54 Stunden wurden von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für Veranstaltungen, Weiterbildungen, Sitzungen und gemeinsame Aktivitäten eingebracht.

Danke für die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in der Gemeinde Kramsach in Kärnten.

Wir sind für alle GemeindegängerInnen da, scheuen Sie sich nicht unsere Angebote zu nutzen.

Zwei davon stellen wir Ihnen hier näher vor:





Sie müssen zum Arzt, doch die Buszeiten passen nicht? Sie müssen zur Augenuntersuchung und brauchen Begleitung? Nach einer Verletzung brauchen Sie Therapien und können nicht selbst mit dem Auto fahren? **Wir sind mit unserem Fahrtenservice für SIE da!**

Sie hätten gerne mehr Abwechslung in Ihrem Alltag oder möchten nicht alleine spazieren gehen? Es fehlt Ihnen ein Gegenüber zum Karten spielen? **Wir sind mit unserem Besuchsdienst für SIE da!**

So erreichen Sie die Dorfservice-Mitarbeiterin Tamara Oberegger

Tel. +43 (0) 664/73 93 59 80
MO bis FR 8.00 – 12.00 Uhr

Für ein persönliches Gespräch nutzen Sie gerne die Sprechstunden. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Gemeindeamt Krems & jeden 2. und 4. Dienstag im Monat im Mehrzweckhaus Kremsbrücke.



Eine Information der Polizeiinspektion Gmünd/Kärnten

In diesem Bericht möchte ich einige Bestimmungen bzw. Neuerungen betreffend des Kärntner Jugendschutzgesetzes betrachten. Grundsätzlich fängt Jugendschutz im Familienverband an! Wenn Jugendliche unter 16 Jahren bei Familienfeiern bereits Alkohol konsumieren (das Glas Sekt zum „Anstoßen“ bei Festen, der Likör zu Omas/Opas Geburtstag, etc.) oder passiv, leider manchmal auch aktiv, mitrauchen, ist die Gefahr sehr hoch, dass diese Jugendliche später selbst rauchen bzw unkontrolliert Alkohol konsumieren.

Auszug aus dem Kärntner Jugendschutzgesetz.

Ab 1. 1. 2019 gibt es ein absolutes Rauchverbot bis zum 18. Lebensjahr. Das bedeutet, dass der Erwerb, Besitz, Konsum und die Weitergabe von Tabakerzeugnissen (Zigarette, etc.), Shishas (Wasserpfeifen), E-Shishas oder E-Zigaretten und dafür notwendigen Stoffen, die als Tabakersatz oder -zusatz zur Verbrennung oder Verdampfung dienen, an Personen die das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, verboten ist. Bedenken sie, nicht nur der Jugendliche ist strafbar, sondern jeder der diese Waren einem Jugendlichen, egal ob entgeltlich oder unentgeltlich weitergibt. Auch die Erziehungsberechtigten sind strafbar, wenn sie ihrer Aufsichtspflicht nicht nachgekommen sind.

Auf den gesundheitsschädlichen Aspekt des Tabakkonsums möchte ich nicht näher eingehen, da dieser sowieso bereits bekannt sein müsste. Interessant ist jedoch auch, dass beinahe jeder Konsument von illegalen Drogen als Zigarettenraucher begonnen hat! Weiters wird darauf hingewiesen, dass das Rauchen in einem Fahrzeug verboten ist, wenn dort eine Person unter 18 Jahren mitfährt. Die Mindeststrafe dafür beträgt € 50,-. In öffentlichen Verkehrsmitteln (Busse etc.) ist das Rauchen immer verboten. (Tabak- und Nichtraucherinnen- bzw. Nichtrauchererschutzgesetz)

Ergänzend zu diesem Thema möchte ich auch die Jugendschutzbestimmungen betreffend Alkoholkonsum in Erinnerung rufen.

Bis zum 16. Lebensjahr ist jeglicher Alkoholkonsum verboten, egal ob in der Öffentlichkeit (z. B. Feste, Gaststätten) oder im privaten Umfeld (z. B. Familienfeiern).

Ab dem 16. Lebensjahr ist der Genuss von gebranntem Alkohol (Schnaps, Wodka, Gin, Liköre etc.) egal ob pur oder als Mischgetränk verboten. Das bedeutet, dass auch die sogenannten Alkopops aber auch Getränke wie „Feigling“ etc. verboten sind. Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr dürfen also Bier, Wein, Sekt etc. konsumieren, jedoch nur bis zu einer Menge, dass der Alkoholgehalt der Atemluft weniger als 0,25



mg/l beträgt. So wie jeder Kraftfahrer muss sich der Jugendliche selbst einschätzen können, ob er diese Grenze erreicht hat.

Auch hier muss erwähnt werden, dass nicht nur der Jugendliche strafbar ist, sondern jeder der dem Jugendlichen den Alkohol überlässt (Kellner/in, Thekenkraft bei einem Fest ...) sowie zusätzlich auch der/die Gewerbeinhaber/in bzw. der/die Verantwortliche für ein Fest (meistens der Obmann bzw. Obfrau) auch wenn diese selbst den Alkohol nicht ausgeschenkt haben.

Im Zuge eines jährlichen Vortrages durch einen Polizeibeamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten, in der 4. Klasse der NMS Gmünd in Kärnten, werden den Schülern diese Bestimmungen nähergebracht.

Den Jugendlichen sind daher ihre Rechte und Pflichten gut bekannt. Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass Erwachsene die Missachtungen des Jugendschutzgesetzes nicht nur ignorieren sondern durch verbotenen Verkauf bzw. Überlassen von Tabak und Alkohol sogar noch fördern. Es ist daher nicht nur ein rechtlicher Auftrag Jugendliche vor schädlichen Einflüssen zu schützen, sondern auch eine moralische Verpflichtung. Der Profit beim Verkauf von Tabakwaren oder alkoholischen Getränken entgegen der Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes kann nie mehr Wert sein, als die Gesundheit unserer Jugend.

*Der Inspektionskommandant
Kontrollinspektor Martin KORB*

Kinderpolizei

Eine besondere „Verstärkung“ erhielt die Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten. In Zusammenarbeit mit der Volksschule Eisentratten wurde den Schülern der 3. und 4. Klasse die Arbeit der Polizei näher gebracht. Gemeinsam wurden Themen betreffend

Verkehrssicherheit, Verhalten gegenüber anderen Personen usw. erarbeitet. Nach einer erfolgreich abgelegten „Aufnahmeprüfung“ wurden die Schüler zu Inspektoren der Kinderpolizei ernannt und bekamen natürlich auch einen Dienstausweis.





„Fit für's Leben“

Kostenlose, anonyme Unterstützung und Beratung zum Thema Erziehung



Kinder und deren Mithilfe bei der Hausarbeit – macht das in der heutigen Zeit noch Sinn?

Hierzulande bereiten viele Eltern ihren Kindern ein Schlaffaffenland. Sie neigen eher dazu, den Kindern alles abzunehmen, ohne Unterstützung zu verlangen. Ich finde es schade, dass in unseren Breiten die Mithilfe im

Haushalt immer mehr abkommt. Dadurch verschließt sich eine sehr wertvolle Lernwelt für unsere Kinder und Jugendlichen. In anderen Teilen der Welt, von Argentinien bis in den Himalaya, ist es üblich, dass selbst kleine Kinder Aufgaben im Haushalt übernehmen.

Weshalb macht es Sinn, Kinder an der Hausarbeit zu beteiligen:

- Kinder erfahren, dass Zusammenleben nur gut funktionieren kann, wenn alle Mitglieder der Familie ihren Teil dazu beitragen.
- Kinder lernen, Verantwortung für ihr eigenes Tun zu übernehmen.
- Kinder erlernen eine positive Arbeitshaltung. Diese benötigen sie in der Schule ebenso wie in ihrem weiteren Leben. Niemand kann nur angenehme Dinge machen – Unangenehmes zu erledigen gehört einfach dazu.
- Kinder lernen Ausdauer und Durchhaltevermögen. Es dauert, bis diese Aufgabe erfolgreich beendet wird.
- Eigene Aufgaben zu erhalten ist auch ein Zeichen dafür, dass man ernst genommen und gebraucht wird. Solche Art von Anerkennung macht stolz und stärkt das Selbstbewusstsein.

Durch Mithilfe im Haushalt können Kinder eigene Fähigkeiten entwickeln, wie:

- Kräfte angemessen einteilen
- Zeit planen
- Tätigkeiten erlernen
- Sich selbst überwinden
- Positive Arbeitshaltung
- Ausdauer und Durchhaltevermögen

Das heißt, Kinder lernen Notwendigkeiten anzuerkennen und ihr Handeln nicht nur nach ihren Wünschen auszurichten. Es gibt sicher leichteres, als Kinder zum Mithelfen im Haushalt zu motivieren. Am ehesten gelingt es, wenn der Nachwuchs erfährt, dass seine Hilfe wirklich gebraucht und später anerkannt wird.

Haben Kinder dagegen das Gefühl, dass man ihnen Aufgaben gibt, nur damit sie etwas lernen oder solche die für die Familienmitglieder eher lästig sind, werden sie schwerlich zu begeistern sein. Nicht zu vergessen – das Vorbild der Eltern: Wer sich ständig über Hausarbeit beschwert, wird es schwer haben, die kindliche Lust an einer Mitwirkung zu wecken.

Welche Aufgaben können Kinder übernehmen?

Ab 2 Jahren kann man den Kindern schon kleine Handgriffe übertragen. In diesem Alter bereitet ihnen das Helfen viel Spaß und sie sind interessiert daran, an alltäglichen Verrichtungen beteiligt zu werden. Später lassen sich Aufgaben, die ständig wiederkehren und einfach zu erledigen sind, neu hinzufügen (zum Beispiel den eigenen Teller abräumen).

Im Vorschulalter können Kinder Spielsachen einsammeln und wegräumen, beim Tischdecken helfen, gemeinsam mit Geschwistern die Wäsche zusammenlegen, den Papierkorb ausleeren, im Garten die Blumen gießen.

Im Grundschulalter: Kinder können ihr Zimmer aufräumen, Schuhe putzen, die eigene schmutzige Wäsche in den Wäschekorb legen, ihr Bett machen, das Waschbecken sauber halten, staubsaugen, kurz auf jüngere Geschwister aufpassen.

Ab 12 Jahre: Frühstück zubereiten, Tisch decken oder abdecken und in Spülmaschine einräumen, einfache Gerichte für die Familie zubereiten, einkaufen, bügeln, ...

Ab 16 Jahre: Den Haushalt für einige Tage organisieren, jüngere Geschwister betreuen, größere Einkäufe erledigen.

Werden Kindern Aufgaben im Haushalt zugewiesen, sollte man eine ausgewogene Mischung finden zwischen Arbeiten, die sie gerne verrichten, und solchen, die sie eher entbehrlich finden. Die Aufgabenverteilung sollte innerhalb der Familie regelmäßig geändert werden, so dass alle auch mit den unliebsamen Tätigkeiten mal an der Reihe sind.

Eltern sollten ihrem Kind eine zeitliche Wahl lassen. Das Kind darf selbst entscheiden, wann es bestimmte Hausarbeiten erledigen möchte. Zur Orientierung kann ein Familienkalender helfen, in dem steht, wer wann was zu tun hat. Wichtig, wie in allen Bereichen der Erziehung, ist die Vorbildwirkung! Gehen sie selbst mit gutem Beispiel voran!



Ich hoffe, dass diese Tipps sie im Umgang mit dem Einfordern von Unterstützung im Haushalt in Ihrer Familie etwas sicherer machen konnten und Sie sich an ihnen orientieren können.

Nun noch kurz zum Projekt „Fit fürs Leben“:

Es macht mir persönlich sehr viel Freude hier in unserem Tal meinen Beitrag in Form von professioneller Hilfestellung im Bereich Erziehung, sogenannte psychosoziale Nahversorgung leisten zu können. Noch mehr freut es mich, dass dieses Angebot so gut und auch gerne, von Ihnen liebe Gemeindebürger und Pädagogen, angenommen wird. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr und gebe mein Bestes um sie in unsicheren Momenten aber auch in schwierigen Situationen in der Erziehung der Kinder zu beraten, zu coachen oder sie auf dem Weg zu entsprechenden Hilfsangeboten zu begleiten. Selbstverständlich werde ich weiterhin auch im präventiven Bereich (Gesundheitstage, Zeitungsberichte, Elternabende, Schulungen, Workshops, Unterlagen ...) für unsere Region arbeiten. Vorsorge ist besser als Nachsorge!

Hier ein knapper Rückblick in Daten, Zahlen, Fakten: Erziehungsberatung Lieser – Maltatal gibt es seit 1. 3. 2015

2015: 50 Beratungen
2016: 153 Beratungen
2017: 134 Beratungen
2018: 212 Beratungen

Bisher:

- 13 Elternabende und jährlich Informationen in den 4 VS zum Thema Schulstart,
- 3 Workshops zum Thema Stärken stärken an den Schulen;
- Schulungen zum Thema „Resilienz“ für Pädagogen an unseren Schulen.
- Regelmäßige Beiträge in den Gemeindezeitungen

FLIESEN STRAUSS

SPITTAL • LENDORFERSTR. 18

- Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen sowie den Beratungslehrkräften, der Schulpsychologie, dem Amt für Kinder- und Jugendhilfe, dem Kriseninterventionszentrum, dem Kinderschutzzentrum, den Hausärzten und Kinderärzten, dem LKH Villach, dem ELKI Klagenfurt, zahlreichen Psychologen und Therapeuten, den KIWANIS ...

Sollten Sie noch Fragen zum Thema Kinder und Hausarbeit oder anderen Erziehungsthemen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an mich. Vielen Dank für ihr Vertrauen bereits im Voraus.

Ihre Schiffer Renate

Ob Sie als Elternteil, als Großelternteil, als Pädagoge Rat brauchen oder ob du als Kind oder Jugendlicher/Jugendliche Rat oder Hilfe brauchst - ich, Renate Schiffer, unterstütze und berate dich/Sie gerne. Und das kostenlos, mobil und anonym.

Ich bin erreichbar unter: 0699/13631002

Diplomierte Früherzieherin, Kindergärtnerin und Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder.





Hegeschau der Talschaft V nach 40 Jahren wieder in Eisentratten

Am 18. und 19. Jänner 2019 luden die Hegeringe Eisentratten und Leobengraben erstmals nach 40 Jahren wieder zur Hegeschau der Talschaft V. Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern fanden hierfür den Weg nach Eisentratten um sich persönlich ein Bild von den Leistungen der örtlichen Jägerschaft zu machen. Auch die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Eisentratten samt Lehrpersonal wurden herzlich zur Hegeschau eingeladen, um an verschiedenen Stationen Einblick in das jagdliche Handwerk zu erlangen. Das Programm reichte vom Gamsbart binden über die Herstellung von Schmuck aus Geweihen und Hörnern mit WM Hubert Koch, über die Ausrüstung, die ein Jäger braucht bis hin zu den Aufgaben von einem Jagdaufseher mit Ing. Stefan Pirker. Weiteres hat ein Rundgang durch die ausgestellten Trophäen und Präparate, wo die Ökologie mit Heinz Mayer im Mittelpunkt stand, die Schüler begeistert. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Stärkung, zu der die Hegeringe 83 und 84 eingeladen haben.

Als besonderen Gast durften wir Hr. Univ. Doz. Dr. Armin Deutz für einen profunden Vortrag zum Thema „Verantwortung der Jäger für die Wildtiergesundheit“

gewinnen. Mit seinem jagdlichen Zugang und seinem professionellen Wissen konnte er die Jägerinnen und Jäger in seinen Bann ziehen. Umrahmt wurde die Talschaftsversammlung vom Frauenchor „Die Liesner“ und der „Jagdhornbläsergruppe Maltatal“. Dass die Hegeschau im Liesertal einen besonderen Stellenwert hat, zeigte die Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen. Die Hegeringleiter Georg Ebenberger und Johann Tupping er bedanken sich vor allem bei den zahlreichen fleißigen Jägerinnen und Jägern von den Gemeinde- und Eigenjagden aus den Hegeringen, allen Sponsoren für deren Unterstützung, sowie der Gemeinde Kramsach für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten.





Der Sommer im Biosphärenpark Nockberge

Nutzen Sie die einmalige Chance und erleben Sie mit uns in einem der letzten intakten Ökosysteme scheue Tiere, seltene Pflanzen, traditionsbewusste Menschen und ihre lange bewahrten Kulturgüter in einer faszinierenden Bergnatur. Das vorliegende Sommerprogramm bringt Ihnen den UNESCO Biosphärenpark Nockberge in all seinen Facetten näher!

Perfekter Erlebnis-Mix

So lernen Sie die schönsten Plätze der Nockberge und vielfältige Hochgenüsse der besonderen Art kennen. Gerade die Kombination von Aktiv-Sein, Ruhe und Kulinarik machen den einzigartigen Reiz der Magic-Moments-Touren aus. Von Kindererlebnisprogrammen bis hin zum Sensenmäh- und Dengelkurs, über Tageswanderungen spannt sich der Erlebnisbogen in diesem Sommer. Weitere Informationen zum Sommerprogramm erhalten sie auf der Homepage vom Biosphärenpark Nockberge: www.biosphaerenparknockberge.at oder einfach in der Biosphärenparkverwaltung anrufen: 04275 665.

Wir freuen uns, Sie auf einer der Touren zu begrüßen – auf bald!

Ihre Ranger vom Biosphärenpark Nockberge

Wassersafari - Das Element Wasser entdecken

Unser Gebirgsbäche sind eine Welt für sich: Die Biosphärenpark-Ranger öffnen Ihnen Ihre Augen für die unglaublich reiche und perfekt an diesen Lebensraum angepasste Tier- und Pflanzenwelt. Ideal auch für kleine Abenteurer!

vom 8. Juli – 16. September, montags
Treffpunkt: Sporthotel Frühauf Innerkrems
Beginn: 9.30 Uhr
Dauer: ca. 3 h
Kosten: € 10,- (inkl. Materialien)
Anmeldung: bis 15.00 Uhr am Vortag unter: 04275/665
Sonstiges: wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk;

Naturdetektive unterwegs in Innernörling

Die Natur des Biosphärenparks ist spannender als jeder Krimi. Ihre Rätsel fordern nicht nur die kleinen, sondern auch die großen Detektive heraus. Doch mit Hinweisen unserer Ranger lassen sich alle Geheimnisse lösen. Leckerer Ausklang auf der Papstratte in Innernörling bei Lagerfeuer, Würstel und Stockbrot.

vom 10. Juli – 11. September, mittwochs
Start: 10.00 Uhr
Treffpunkt: Kleines Familienhotel Koch
Kosten: € 12,- (inkl. Verpflegung)
Anmeldung: bis 15 Uhr am Vortag unter 04275/665

Speik – ein Odeur der anderen Art

Die Almen des UNESCO- Biosphärenparks Nockberge verhelfen zu einem einmaligen Dufterlebnis. Eine kleine, unscheinbare Pflanze namens Speik fordert unseren Geruchssinn. Was es mit dem „Gold der Nockberge“ auf sich hat, erfahren Sie bei einer unvergesslichen Wanderung auf der Blutigen Alm.

vom 11. Juli – 26. September, donnerstags



Treffpunkt: Talstation Doppelsessellift
 „Blutige Alm Bahn“ Innerkrem
 Beginn: 10.00 Uhr
 Dauer: 4–5 Stunden
 Kosten: € 10,- (exkl. Auffahrt mit der
 Blutigen Alm Bahn, mit Kärnten
 Card ist die Auffahrt kostenlos)
 Anmeldung: bis 15.00 Uhr am Vortag unter:
 04275/665
 Sonstiges: Wetterfeste Kleidung und gutes
 Schuhwerk, Jause und Getränke;

**Magic Moment Programm:
 Wandern und Baden im Karlbath**

Ein Ausflug in den Biosphärenpark Nockberge verspricht malerische Momente in einer unverfälschten Naturidylle. Zwischen den sanften Hügelkuppen wandern Sie in Begleitung eines Biosphärenpark-Rangers gemütlich aufwärts bis zum Gipfel der Eisentalhöhe. Oben angekommen, erwartet Sie ein atemberaubender Panoramablick über die Bergwelt des sonnigen Südens. Beflügelt von diesen Eindrücken geht es weiter in Richtung Karlbath, dem ältesten Bauernbad Österreichs. Hier erwartet Sie bereits der Bademeister und wenige Augenblicke später können Sie schon ein wohltuendes Bad im urig gemauerten Baderaum im dampfenden Holztrug genießen. Das schwefel- und eisenhaltige Wasser verspricht dabei eine gesunde Wirkung für Körper und Geist. Als kulinarischer Abschluss wird anschließend ein hausgemachter Nudelteller aufgetischt, womit der Tag genussvoll ausklingen kann.

vom 4. Juli – 12. September, donnerstags
 Treffpunkt: Biosphärenparkverwaltung
 Nockberge in Ebene Reichenau
 Beginn: 7.00 Uhr
 Dauer: 6 Stunden
 Kosten: € 57,- (inkl. Geführte Wanderung,
 Transfer über die Nockalmstraße und
 zurück, Baden im Karlbath und haus-
 gemachter Nudelteller)
 Anmeldung: bis 15.00 Uhr am Vortag unter:
 04275/665
 Sonstiges: gutes Schuhwerk, Handtuch
 und ev. Badeschuhe mitbringen;

**Magic Moment Programm:
 Sensenmähen auf Kärntnerisch**

Gemeinsam mit dem Biosphärenpark-Ranger wandern wir hinauf zum Striedingerhof, wo auch schon der Sensenlehrer Thomas wartet. Schärfen, dengeln und wetzen – diese Begriffe werden nach einer kurzen Einschulung schnell zur Routine und so darf man, mit Sense im Gepäck, auch schon hinaus auf die frischen Almwiesen, wo man das eben

Gehörte gleich in die Tat umsetzen kann. Thomas steht natürlich jedem mit Rat und Tat zur Seite. Wenn die Sense dann erst einmal mit Schwung durch die blühenden Almwiesen fährt und das Gras einem wenig später sprichwörtlich zu Füßen liegt, hat man auch schon alles gemacht, was es für „a guate Schneid“ braucht. Belohnt wird man im Anschluss mit einer sogenannten „Maderkost“, bei der Bäuerin Elisabeth die ihre hausgemachten Spezialitäten aufischt. So lässt sich ein herrlicher Tag in den Nockbergen genussvoll ausklingen.

vom 7. Juni bis 16. August, freitags
 (alle zwei Wochen)

Treffpunkt: Gasthof Post in Eisentratten
 Start: 10.00 Uhr
 Dauer: 6 Stunden
 Preis: € 73,00 / Person
 Anmeldung: bis jeweils 15.00 Uhr am
 Vortag unter 04275 665





Besucherlenkung im Biosphärenpark Nockberge „Wildökologische Grundlagenerhebung“

Die Nockberge stellen einen einzigartigen Natur- und Landschaftsraum mit besonderen Lebensräumen und einer hohen Artenvielfalt dar. Das Gebiet des Biosphärenparks Nockberge ist sowohl im Sommer als auch im Winter sehr attraktiv und lockt viele Besucherinnen und Besucher an.

Im Rahmen des Besucherlenkungsprojektes werden auf freiwilliger Basis mit Grundbesitzern und Vertretern des Tourismus sensible Lebensräume verschiedener Tierarten erhoben und parallel dazu die genutzten Routen und Räume der Freizeitnutzungen dargestellt. Der Fokus bei den Wildarten liegt auf Rot- und Gamswild sowie auf Auer-, Birk- und Schneehuhn und dem sehr selten vorkommenden Steinhuhn. Ziel des Projektes ist es, solide fachliche Grundlagen zu erarbeiten, welche der Lenkung der Freizeit- und Tourismusaktivitäten im Biosphärenpark Nockberge dienen.

„Gerade in der tageszeitlichen Lenkung sehe ich eine große Chance für die Schonung von sensiblen Lebensräumen und Arten“, so Klaus Bayer von den Naturfreunden Kärnten.

In den ersten Arbeitsschritten wurden in Abstimmung mit alpinen Vereinen und Tourismusvertretern Karten mit potentiellen Störungen und Beeinträchtigungen hinsichtlich Sommer- und Winteraktivitäten erfasst. „Bei uns in Kärnten wird der Druck auf die Natur durch Freizeitnutzer und Tourismus immer größer, dies ist auch auf den ersten Erhebungskarten des Biosphärenparks ersichtlich“, so Joachim Gfreiner

vom Österreichischen Alpenverein.

Daraufhin fanden mehrere Sitzungen mit Grundbesitzern und Jagdausübungsberechtigten der rund 110 Jagdgebiete im Biosphärenpark Nockberge statt. Im Zuge dieser konnten, Dank der zahlreichen Teilnahme und guten Mitarbeit, für die wir uns im Zuge dessen bedanken möchten, umfassende Revierkarten mit Kernlebensräumen erstellt werden.

Die Phase der Grundlagenerhebung konnte nun auf drei Viertel der Biosphärenparkfläche abgeschlossen werden. Die ersten Arbeitskarten konnten bereits der Steuerungsgruppe, zu welcher Vertreter der Jägerschaft und der alpinen Vereine zählen, präsentiert werden. „Vorab können wir schon sagen, dass einige Kernlebensräume stark beeinflusst sind. Vor allem im Sommer sind zwei Drittel der Fläche des Biosphärenparks durch die Freizeitnutzung beeinträchtigt.“, meint Josef Monz von der Kärntner Jägerschaft.

Durch die umfangreichen Daten können nun bestehende und potenzielle Konfliktzonen zwischen Freizeitnutzung und Wildlebensraum definiert werden. „Darauf aufbauend erfolgt die Besucherlenkung im Biosphärenpark Nockberge, gemeinsam mit allen Interessensgruppen gilt es Bewegungsräume und Wege zu fixieren, welche die Beeinflussung der sensiblen Lebensräume der gesamten Tierwelt auf ein Mindestmaß beschränken. Selbstverantwortung und konkrete Verhaltensregeln sollten dabei die Basis bilden“, so Dietmar Rossmann vom Biosphärenpark Nockberge.



Kindergarten

FARBENPROJEKT IM KINDERGARTEN

Das Farbenprojekt ist jedes Jahr ein Fixpunkt in unserer pädagogischen Arbeit. Es ist uns sehr wichtig, dass Kinder sich bis zum Schulbeginn in der Farbenwelt gut auskennen.

Dieses Jahr stellten wir Schmuckpapier aus Kleister und Farben her, mit dem wir anschließend unsere Zeichenmappen gestalteten.

Am Ende des Kindergartenjahres können die Kinder alle gesammelten Zeichnungen hineingeben und mit nach Hause nehmen.



SCHIKURS

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder unser Kindergarten Schikurs statt. Vom Bobobesuch im Kindergarten bis hin zum Schikursrennen in Innerkrems, hat alles wunderbar funktioniert.

Die Siegerehrung fand im Hotel Berghof statt, wo die Kinder anschließend vom Herrn Bürgermeister zum Essen eingeladen wurden. Vielen Dank! Allen Kindern ist es gelungen das Schifahren zu

lernen. Vielen Dank an die Schischule Schiffer, Hotel Berghof und Einkehr für die gute Versorgung der Kinder während dieser Woche.



FASCHINGSTREIBEN IN EISENTRATTEN

„Wenn's Konfetti regnet und Krapfen schneit, und die Kinder sind voll Fröhlichkeit, ist der Fasching da, ist der Fasching da, dann rufen wir alle Hurra!“





Lustig und quietschfidel trampelten die Kindergartenkinder als Dinosaurier durch den Ort. Die Musiker als Minions verkleidet führten den Umzug an, gefolgt von den Dinos und allen anderen Faschingsnarren. Mit Musik und Geschrei zog der Faschings-

zug dann in den Festsaal, wo noch fleißig bis in die Abendstunden getanzt und gespielt wurde. Mit einer Faschingsparty am Faschingsdienstag im Kindergarten verabschiedete sich der Fasching für dieses Jahr. HE DU!!!

Ostern in der Nachmittagsbetreuung

Langsam wird es wärmer und die ersten Blumen beginnen zu blühen. Der letzte Schnee schmilzt und es dauert nicht mehr lange bis der Frühling kommt und der Osterhase vorbei schaut. Die Osterzeit ist für Kinder etwas ganz Besonderes – bei ihnen steht die Vorfreude auf den Osterhasen und das Osternesterl suchen im Vordergrund. Auch in der Nachmittagsbetreuung stimmen wir uns gemein-

sam mit verschiedenen Geschichten und Spielen auf die Osterzeit ein. Damit im Kindergarten Osteratmosphäre aufkommt, haben wir ihn mit unseren Osterküken und Osterhennen, die wir selbst mit der Pappmachéetechnik hergestellt haben, dekoriert. Jetzt steht dem Osterhasenbesuch nichts mehr im Wege.



Volksschule Eisentratten



Im Jänner fanden unsere jährlichen Schitage in der Innerkrems statt. Unser Bemühen, den Kindern Freude am Sport zu vermitteln, haben die Innerkremser Seilbahnen bestens unterstützt. Dabei auch ein großes Dankeschön an die Familie Kaßmannhuber (Zur Einkehr) für die herzliche und kinderfreundliche Gastfreundschaft!





Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Die Schüler haben fleißig gelernt und auch an vielen Aktivitäten teilgenommen. Ein lehrreiches Erlebnis war der Besuch von Schweinelinde. Dorli Winkler und Barbara Stefan stellten ihr Buch „Schweinelinde oder du bist wie du bist“ vor. Dabei ging es um das Thema Mobbing.

Ganz bodenständig erlebte die 3. Schulstufe einen Vormittag mit der Bildungsreferentin der Bäuerinnen Frau Ines Pichorner zum Thema „Brotbacken“. Es wurde auch eine Frühlingskräutersuppe gekocht, sowie Brezeln und Salzstangen hergestellt. Die Kinder lernten dabei, wie man aus einfachen Zutaten ein schmackhaftes Essen zubereitet.

Wir freuen uns auch schon auf die Vormittage im Wald mit der Waldpädagogin Monika Stichelberger, wobei die Kinder in die Geheimnisse der Tierwelt eintauchen werden.



Zum Schluss möchten wir auch darauf hinweisen, dass in der vorletzten Schulwoche ein Sportfest stattfinden wird, bei dem sich die Bläserklasse noch einmal präsentieren will.

Aus der Schule geplaudert. Neues aus dem Schulschloss!

Ob Musik, Sport, Kultur, Lebenskunde – bei uns ist immer etwas los!

Sport – Die Mädels das starke Geschlecht!

Ein sensationellen Erfolg konnten unsere „Powergirls“ beim Landesschulschitag auf der Gerlitzen einfahren.

Das Quartett Dullnig Hannah, Glanznig Julia, Puffitsch Aileen und Bognar Patricia ließ alle anderen Kärntner Schulteams in der Wertungsgruppe II Mädchen hinter sich und darf sich Landesmeister Schi Alpin 2019 nennen!

Einen großen Anteil dieses Erfolges darf sich auch der WSV Gmünd mit ihrem Trainer Glanznig Edi auf die Fahnen heften, denn 3/4 der siegreichen Mädels nehmen für den WSV Gmünd an den Schirennen im Lieser und Maltatal teil.

Hervorragend schlug sich auch Kogler Michael, der

in der Bezirksmannschaft Spittal 2 startete und mit diesem Team den Vizemeistertitel erreichen konnte! Auch er startet unter der Patronanz des WSV Gmünd.





Unsere Fußballerinnen konnten da natürlich nicht nachstehen und spielten beim Landesfinale in St. Veit ein großartiges Turnier, bei dem erst im Semifinale das Aus kam.

Schlussendlich erreichte unsere Auswahl den hervorragenden 3. Platz!

Gratulation an unsere Auswahl und den Betreuer Hubert Stollwitzer.



Wintersportwoche

Unsere Wintersportwoche führte die 2. Klassen vom 21. bis 25. Jänner 2018 zum Fuße des Großglockners nach Heiligenblut, wo Pulverschnee und Sonnenschein warteten. Neben dem alpinen Skilauf in verschiedenen Gruppen standen Langlauf und Schneeschuhwandern am Programm. Sportliche Höhepunkte waren weiters die „Bob-WM“ und der „Teambewerb“, wo Kooperation, Schnelligkeit und Geschick gefragt waren.



Berufsorientierung

Im Rahmen der Berufsorientierung fanden wieder 2 tolle Veranstaltungen statt.

Die Fahrt ins TAZ (Test- und Ausbildungszentrum) des WIFI ermöglicht den Schülerinnen und Schülern

ein persönliches Stärkenprofil herauszuarbeiten und Fit for Job bietet ein perfektes Bewerbungstraining mit professioneller Betreuung an!

Ein besonderer Dank gilt der RAIBA Liesertal und der Dolomitenbank Gmünd für die großzügige Unterstützung!



Des Weiteren wurde zur 1. Kärntner Lehrlingsmesse gefahren und die Mädchen der 3ab durften an einem Technikworkshop in Spittal teilnehmen.





Ökolog – Bewusste Lebensführung

Wie jedes Jahr wurden unsere ersten Klassen von den Seminarbäuerinnen über die Essenspyramide und gesundes Essen im Allgemeinen aufgeklärt. Die Kinder durften natürlich selbst Hand anlegen und alle waren mit großer Begeisterung dabei!



Auch die Klimaschule des Nationalparks Hohe Tauern machte bei uns Station und die Ranger schafften es perfekt unsere Kinder zu faszinieren, aber auch die Sensoren für die Umwelt auszufahren! Zusätzlich fand für die 3. Klassen im Rahmen des Plusprojektes auch noch ein äußerst informativer Workshop zum Thema Suchtprävention statt.

Ausgezeichnetes Generationenprojekt

Nach der Auszeichnung und Würdigung unseres Generationenprojektes (im Bild bei der Ehrung in Klagenfurt) geht es bereits in die nächste Runde und Frau Genshofer initiierte gemeinsam mit Herrn Luxbacher und der Klasse 4b wieder einen interessanten Vormittag, an dem Großeltern, Pensionisten und SchülerInnen gemeinsam töpftern. Auch das Haus Gmünd war ebenfalls wieder mit im Boot und wenn man die Begeisterung bei „Alt“ und „Jung“ sieht, kann man erahnen, welche Bedeutung dieses Projekt für alle Beteiligten darstellt.



Musik

Die Klassen 2m und 4m beteiligten sich am Gmündner Adventmarkt und erwärmten die Zuschauer mit einem modernen Krippenspiel und mit weihnachtlichen Melodien. Auch die Pensionistenfeier im Stadtsaal wurde von den Klassen 1m und 2m feierlich umrahmt.



Und sonst noch?

Besuch im Landtag

Unsere 4. Klassen besuchten den Landtag und wurden von Mitgliedern der Landesregierung mit Informationen aus erster Hand versorgt. Eine äußerst informative und ansprechende Veranstaltung, welche zum Demokratieverständnis beiträgt und auch dem Unterrichtsprinzip der politischen Bildung absolut gerecht wird! Im Bild die Klasse 4m mit Landtagspräsidenten Reinhart Rohr.



Fahrt ins Stadttheater zu „Yannik und der Sonnendieb“

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen waren sowohl von der Leistung der Schauspieler als auch vom Bühnenbild mit seinen Spezialeffekten



hellauf begeistert und kamen mit tollen Eindrücken von Klagenfurt retour!

Fahrt zum Karneval nach Venedig

Alle 2 Jahre fahren unsere Italienischschüler/-innen zum Karneval nach Venedig. Heuer spielte auch der Wettergott mit und alle Teilnehmer konnten einen wunderschönen Tag in Venedig, inklusive großartiger Masken, genießen.



Sozial- und Lebenskompetenz

Für die 4. Klassen gab es im Rahmen des Schulstufenprojektes tolle Workshops und Vorträge zu folgenden Themen:

- Gutes Benehmen
- Umgang mit Geld / Schuldenfalle
- Workshop Aids / Frauengesundheit
- Workshop soziale Berufe
- Abschluss der Ersten Hilfe Kurse



Topaktuell: REDEWETTBEWERBE

Müller Sophia (4m) konnte sich für den Englisch-Landesredewettbewerb qualifizieren.

Wirnsberger Patrick (4m) erreichte beim Landesjugendredewettbewerb den tollen 2. Platz im Finale in Klagenfurt. Ein einziger Punkt (250 zu 249), bei 5 Juroren, machte den Unterschied!

Sensationell schlugen sich aber unsere jungen Damen Aschbacher Theresa, Sandrisser Christina und Rauter Katharina (alle Schülerinnen der 4 m Klasse) in der Kategorie Sprachrohr.

Sie eroberten mit einer tollen Performance den Landesmeistertitel und dürfen nun Kärnten beim Bundesfinale in Wien vertreten!

Diese Leistung ist umso höher einzuschätzen, da sich die 3 Mädels gegen „Mitbewerber“ aus der Oberstufe durchsetzen konnten!

Wir wünschen den Mädels natürlich alles Gute beim Bundesfinale in Wien, sind aber jetzt schon total stolz auf die bisherigen Leistungen!

Gemeinsam mit unseren Sprachtalenten muss man aber auch Frau Sagmeister Anita erwähnen, die es auch heuer wieder geschafft hat, das „Allerletzte“ aus den Schülerinnen und Schülern heraus zu kitzeln und so einen wesentlichen Anteil zum Erfolg beigetragen hat!



Im Bild die erfolgreichen Teilnehmer/innen und Frau Sagmeister Anita.

Für die NMMS Gmünd – Michael Persterer



Musikschule Lieser-Maltatal

Ein grandioses Miteinander macht Schule



Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir entgegen aller demographischen Studien in diesem Schuljahr einen Schülerzahlenzuwachs zu verzeichnen haben.

Dies ist wohl eine der schönsten Erfolgsbestätigungen und motiviert zu weiteren außergewöhnlichen Aktionen. Dank eines äußerst engagierten Teams und der regen Zusammenarbeit mit vielen Beteiligten aus dem öffentlichen und wirtschaftlichen Leben, entwickelt sich die regionale Musikschule immer mehr zu einer öffentlichen Bildungseinrichtung mit qualitativ hochwertiger musikalischer Ausbildung und gleichzeitig zu einer wichtigen Institution, welche wesentliche Akzente zur Pflege und Weiterentwicklung des kulturellen und musikalischen Lebens in der Region und über die Grenzen hinaus, setzt.



Treffpunkt – Konzerte und Vorspielstunden



Neujahrskonzert in der Lodronischen Reitschule in Gmünd

Die Oberkärntner Bambini- und Teeniestreicher (Leitung Inge Jacobsen), das Oberkärntner Akkordeonorchester (Leitung Angelika Gruber) und die Tanzgruppe von Anna Knott lösten mit ihren besinnlichen und heiteren Darbietungen in der Lodronischen Reitschule in Gmünd ein Feuerwerk an Begeisterung aus.

Faschingskonzert im Bildungszentrum Rennweg

Viel Spaß und Spannung für die ganze Familie war beim „Karneval der Musik“ der Musikschule Lieser-Maltatal geboten. Biene Maja hatte mit ihren Freunden zu einer abenteuerlichen Karnevals-Tour nach Rennweg eingeladen. Fast 100 MusikschülerInnen sowie das Reinigungsteam und die PädagogInnen fesselten die Zuschauer mit einer bunten Mischung aus Musik, Gesang, Tanz und Humor. Die fleißigen Bienchen, die flippigen Hüpfen, sowie die „tierisch gute“ Kinder- und Jugendgilde der Musikschule sorgten für vergnügte Stimmung, die vom begeisterten Publikum mit tosendem Applaus belohnt wurde.



Sinfonieorchester der Gustav-Mahler Musikschule Klagenfurt zu Gast in Rennweg



Im Rahmen der 34. Katschtaler Kultur- und Bildungstage wurde dem Sinfonieorchester der Gustav-Mahler Musikschule Klagenfurt unter der Leitung von Mag. Andreas Schaffer, im Bildungszentrum Rennweg eine Bühne für einen regionsübergreifenden Auftritt geboten. Eröffnet wurde dieses



einzigartige Konzert durch die JungkünstlerInnen der Orchesterschule Lieser-Maltatal (Leitung Rudolf Truskaller). Diese Verführung in die faszinierende Welt der Orchesterklänge ließ sich die Oberkärntner Bevölkerung nicht entgehen und erfreute sich an diesem wahrhaft musikalischen Feuerwerk mit Werken von Barock bis Gegenwart, von Klassik bis Film ...

Das Kärntner Blockflötenorchester „Aufwind“ tourte durch Kärnten

Unter dem Motto „Wasser – Marsch“ ließen sich die BesucherInnen von den Klängen des Kärntner Blockflötenorchesters „Aufwind“ (organisatorische Leitung Barbara Brugger) berieseln. Die ca. 50 SchülerInnen und StudentInnen aus ganz Kärnten lösten mit ihrem vielseitigen Programm von Alter Musik bis hin zur Moderne eine Welle der Begeisterung aus. Die schlagkräftige Unterstützung durch die Schlagwerkklassen von Daniel Pleschberger machte das Konzert zu einem wahrlich unvergesslichen Erlebnis für die Zuhörer.



Das Glücksrad der Musik dreht sich bei den kleinen Übungskonzerten

Ob im Ensemble oder als SolistIn – die JungkünstlerInnen laden das Publikum bei den Vorspielstunden auf stimmungsvolle, unterhaltsame Klangreisen ein und sorgen für gute Stimmung bei den staunenden KonzertbesucherInnen.



Erfolgreiches Projekt der Musikschule – Bläserklasse Eisentratten

Voller Freude und Begeisterung präsentierten die Kinder ihr gemeinsam erlerntes Können beim diesjährigen Osterkonzert der Trachtenkapelle Eisentratten. Die JungmusikerInnen eroberten bei ihrem ersten Orchesterauftritt sowohl die Welt der Bühne, als auch die Herzen der zahlreichen BesucherInnen. Ein gelungenes Projekt erfährt im nächsten Schuljahr eine Fortsetzung – Kooperative Nachwuchsförderung mit Spaßeffect!





Talente finden und fördern

Fabelhafte Leistungen der Schülerinnen der Musikschule Lieser-Maltatal bei den Landeswettbewerben „Prima la musica“ in Salzburg und Kärnten. Beim größten österreichischen Musikwettbewerb steht vorab das Bundesland und im Anschluss ganz Österreich im Zeichen junger MusikerInnen. Etliche SchülerInnen aus der regionalen Musikschule wurden für ihren immensen Fleiß sowie der Freude am musikalischen Wettbewerb mit Erfolg gekrönt.

Im Musikum Salzburg erspielten sich SchülerInnen von Barbara Weber, das Ensemble „Hoaglkröpf“ (Carina und Barbara Moser Hackbrett; Carmen Aschbacher Harfe; Magdalena Weber Violoncello) einen 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb.

Elfriede Truskaller und Andrea Wiesflecker bereiteten Hannah Göbnitzer, Laura Arzmann, Sarah Egger (Flöte) und Lea Genshofer (Klavierbegleitung) für den Wettbewerb in Ossiach vor. Mit ihren Präsentationen erzielten sie in Kärnten ein grandioses Ergebnis. Die Flötistinnen wurden mit einem 1. Preis und Lea Genshofer mit einem 1. Preis mit Auszeichnung belohnt.



Benefizkonzert des Kiwanis Club Gmünd mit dem Singkreis Porcia und den PreisträgerInnen der Musikschule Lieser-Maltatal in der Lodronischen Reitschule

Seit 14 Jahren veranstaltet der Kiwanis Club Gmünd ein jährliches Benefizkonzert für den regionalen Musikschulnachwuchs. In diesem Jahr wurden die BesucherInnen von Florian Stoxreiter (Schlaginstrumente), Johanna Müller (Harfe), Rafael Brugger (Steirische Harmonika), Sophia Müller (Violine) und Ramona Gfrerer (Posaune) mit einem abwechslungsreichen Programm auf hohem Niveau verwöhnt. Sie bedankten sich gemeinsam mit dem gesamten PädagogInnenteam von Direktorin Petra Glanzer für die großzügige Unterstützung der musikalischen Jugend. Unter Mitwirkung des Singkreises Porcia (Leitung Bernhard Wolfgruber), wurde das Konzert der JungkünstlerInnen zu einem unvergesslichen Erlebnis für die zahlreichen BesucherInnen. Allen OrganisatorInnen und allen KünstlerInnen, die als musikalische BotschafterInnen vielen Menschen mit solch lebendigen und vielseitigen Projekten Freude und ansteckenden Optimismus übermitteln, sowie allen Verantwortlichen, die wesentlich zu einem gedeihlichen musikalischen Wirken in der Region beitragen, gebührt für das grandiose Miteinander ein großes Dankeschön!

Das Rad der Musik dreht sich weiter und die Vorbereitungen für die nächsten Veranstaltungen laufen bereits auf Hochtouren.



**Die Vorbereitungen für weitere musikalische Höhepunkte laufen bereits auf Hochtouren.
Alle MusikschülerInnen freuen sich schon heute darauf, ihr Können vor Publikum zu präsentieren!**

Fr 14. Juni 2019 Eine Stadt voll Musik

19.00 Uhr Gmünd

Raiffeisen Bank
Liesertal



Die Bank meines Vertrauens.

Schon mal Fonds mit Salz und Pfeffer abgeschmeckt?

WIR ERKLÄREN!
FINANZWISSEN

Kein Plan? Kein Problem! Aber was genau ist ein Fonds? Dieser und andere Finanzbegriffe, die jeder brauchen kann und keiner kennt, werden in unserem Video-Lexikon wissen.raiffeisen.at kurz und leicht verständlich erklärt. Schauen Sie gleich rein!